Ungeigen:

ele i Paletige Aleingelle ober beten Raum 10 Pfa. für ausnores 10 Pfa. Gei mehrmaliger Anbahme Radias. Mismenielle 60 Pfa. für ansoieres 1 Wer. Beilagengehabe per Lanienb Mt. 4.....

Bernfprech-Minfchluß 91r. 199.

Wiesbadener

Beaug öpreis:
Menatic 20 Big. Bringerlohn 10 Bin., bard bie Bon bejoget bieretilbelle Mt. Lid anger Benelget.

Der "General-Angriger" erfeint täglic abends,
Sonnlags in just Ausgaben.

Unparteitiebe Beitung. Renefte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

materballungs-Mlatt "Seferffunden". - Bodentlid: "Der Jandwirif". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationedruck und Berlag ber Biedbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, gediegen möglichft einen Cag norber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

gr. 52.

Conntag, ben 1. Mary 1908.

23. Jahrgang.

3weite Mudgabe.

Erit leien, dann unterichreiben.

(Machbrud berboten !

(Musjuriftifder Teder.)

Konnut durch Unterschrift ein Vertrag zustande, auch der Unterschreibende von dem Inhalt der Vertragsstunde seine Kenntnis hat? Man sollte zwar nicht annehmendeten Geschäftsverkehr noch Leute gibt, welche bei verdandlungen über den Abschluß eines Vertrages (Kanf., Me.), Bersicherungsvertrages z. B.) einsach das ihnen vorziegte Vertragssformular unterschreiben, ohne auch nur Khnung von dessen Indalt zu haben oder sich diese kommis durch einsaches Durchleien vor der Unterschrift zu erschaften. Und doch kommen derartige, undegeeistliche Westen und vor des gabtreichen Zivilprozesse beweinen, in denen der aus einem Bertrage in Anspruch gewinnene Verlagte Abweizung der Klage verlangt, mit der dindung, er habe überhaupt nicht gewinst, um was es dandele und was in dem Vertrag stehe: der andere del habe so viel auf ihn eingeredet, dis er schließlich unterschen habe. Ist ein solcher Einwand rechtlich beachtens-

Fin Bertrag kommt durch Annahme der vom anderen ich gemachten Bertragsofferte zustande; in den meisten illen broucht die Annahme weder in besonderer Form zu riehen nach dem Antragenden gegenüber ausdrücklich erfirt zu werden Tut dieses der Annehmende aber, 3. B. urd die Unterzeichnung einer besonderen Bertragsurkunk is hat er das Zustandekommen des Bertrages noch durch min für jeden Dritten erkennbaren Akt besonders bekräftet. Und zwar hat seine Unterschrift die Bedeutung, daß nen Inhalt der von ihm unterschriebenen Urkunde genehuse, also natürlich auch Kenntnis von ihm habe.

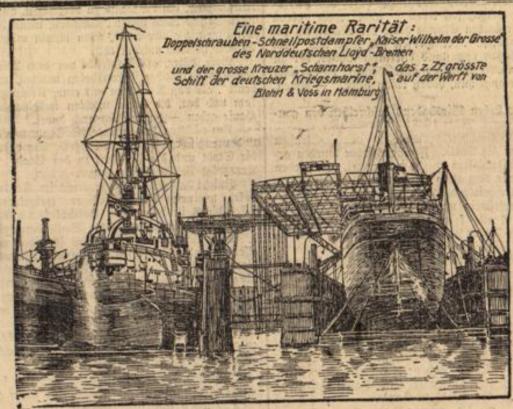
In dieses jedoch tatjächlich nicht ber Fall, fo mug er g feiner Untenntnis bom Inhalt der Urfunde ben Bergegen fich wirken laffen, und auch mit vollem Recht: difinnig handelt, daß er feine Unterfchrift abgibt, s fich verbflichtet, obne überhaupt gu miffen, wogu er berpflichtet, ber fann nachber nicht verlangen, daß Anwunter feiner Sandlungsweife leiden, fondern er muß Rolgen feiner Unüberlegtheit felber tragen. Die-Rechtsgrundsat ift auch mehrfach in gerichtlichen Urteiniedergelegt worden. So hat das Oberfandespericht reden am 4. Kehruar 1902 entschieden, daß die Unterzeichme einer Bertragsurfunde immer die deutliche Willeus. farung entholte, doß der Unterschreibende den Inhalt Irlunde wolle und mit ihm einverstander un er ihn nicht tenne, weil er aus Bequemlichfeit, Berwn oder fonft einem Grunde den Tert der Urfunde nicht et nur oberflächlich gelesen habe. Durch Die Unterschrift

unterwerfe man sich blindlings dem Inhalt des unterschriebenen Schriftstuds, und nur die Behanptung, daß man über den Inhalt arglistig getäuscht sei, könne als Einwendung in Betracht kommen.

Auch in einem Urteil des Kammergerichts ist in einem ähnlichen Falle ausgesprochen, daß in dem Unterschreiben eines Bestellscheines, der deutlich und an einer in die Augen springenden Stelle einen Bermerk über den Ersüllungsorte sielbst dann liegt, wenn der Unterschreibende diesen Bermerk nicht gelesen hat. Auch kann der Unterzeichner des Bertrages sich von seiner dadurch eingegangenen Berveslichtung nicht dadurch befreien, daß er behauptet, den Bertrag nur zaus Bersehen" unterschrieben zu haben, weshalb ein zur Ansechung des Bertrages berechtigender Irrium über den Inhalt der Willenserklärung vorliege. Wie das Oberlandesgericht Jena hierzu am 14. Januar 1903

treffend ausgeführt hat, genügt die Behauptung versehentlich etwas erklärt zu haben, ohne nähere Angabe, wie das Bersehen entstanden sei, zur tatsächlichen Begründung eines Irrtums nicht, weil sonst die Berkehrssicherheit gefährdet werden könnte.

Etwas anders allerdings gestaltet sich die Sachlage, wenn der Unterzeichner nur einen bestimmten, ihm befannten Inhalt der unterschriebenen Urfunde mit seiner Unterschrift anerfennen wollte, während die Urfunde außerdem noch einen anderen Inhalt hatte, von dem der Unterzeichner nach Lage der Sache nichts wuste, mit dessen Borhandensein er auch nicht zu rechnen brunchte. Dann wird dieser Teil der Urfunde von seiner Unterschrift nicht mit umfaßt; insoweit kann der Unterschreibende also auch nicht in Unspruch genommen werden. Dies hat das Oberlandesgericht Dresden in dem schon erwähnten Urteil ausgeführt.



In der bekannten Werst von Blohm u. Bog in Damburg lagen vor einiger Zeit die beiden größten deutschen Schiffe nebeneinander im Doc. Das eine ist der große gedanzerte Arenzer "D", der bei seinem Stapellauf den Ramen "Scharnborst" erhielt. Dieser ist zurzeit das größte Schiss unserer Kriegsmarine, ist 137 m. lang und 21.6 m. breit: sein Tiefgang beträgt 7.5 m. Daneben liegt der Doppelschrauben-Schnelldampser "Laiser Wilhelm der Große" vom Nord-

beutschen Lloyd in Bremen. Diese Schiff wurde bekanntlich bei seiner letten Fahrt von Amerika nach Europa steuerlos und kam tropdem 1700 Meilen über den Ozean und 800 Meilen durch Kanal und Rordsee ohne fremde Hilfe nach Bremerhaven. Das Schiff ist das größte der deutschen Handelsflotte, hat 198 m. Länge, 20.1 m. Breite und 13.1 m. Tiesgang. Unier beutiges Bild veranschaulicht in markanter Weise die Grösgenverhältnisse der beiben Seeriesen.

Berliner Brief.

Bon & Silbins.

Andre auf bem Wege zur schänsten Stadt. — Der Pariser Tab. — Das Brandenburger Tor. — Das Aquarium. — Michwindene Beiten. — Hermes. — Osfar Thiele. — Eine Einnerung an E. A. Hojsmann. — Eine Nachtsthung. — Wertheims Keller.

Es ist schon ein paar Jahre her, daß der Kaiser dussspruch tat: "Berlin wird doch noch mal die schönste Lidt der Belt." Es ist damals viel über diese Bort schrochen worden, es wurde sogar gespöttelt. Mit Unscht! Ja, ich sage es ganz ofsen heraus: mit Unrecht! da, ich sage es ganz ofsen heraus: mit Unrecht! da, ich sage es ganz ofsen heraus: mit Unrecht! da, ich sage es ganz ofsen heraus: mit Unrecht! da, ich sage es ganz ofsen heraus: mit Unrecht! da, ich sage es ganz ofsen heraus: mit Unrecht! da, andreisdar" sein, in ihrer Gesamtheit wirten prächtig, und diese monumentale Siegesalsee trägt dazu bei, daß Berlin die schönste Stadt der Belt deben wird. Und nun ist der Kaiser wieder drauf und einem der wichtigsen Teile Berlins, einem der bestelltzen plätze ein anderes Aussehen, ein prächtigeres architeltonischer wirsendes zu geden. Die Umgestaltung Variser Platzes ist schon oft erörtert worden. Pariser Ausung untrennder zusammen; deshald konnte auch der der oft erörterter Plan, das Brandenburger Tor ganz den gent erörterter Plan, das Brandenburger Tor ganz den gest hat der Kaiser wiederum eine Konserenz zusammen, seine Aussicht auf enthusiastische Ausunahmenten, welche die Frage lösen soll. Hosbaurat und Bürgermeister Keise waren u. a. zugegen, und wurde ein Broselt erörtert und dom Kaiser besürwortet.

welches meines Erachtens im Bublifum Biberhall finden wirb. Es schafft einen arkabenartigen Jusammenhang amischen Brandenburger Tor und ben Edgebäuben bes Barifer Plabes, aber jo, baß für die Arfaden je eins ber alten danser in Anspruch genommen wird. Der Pariser Plat ift lange nicht solch ein Schmerzenstind wie ber Boisbamer Plat, aber daß noch manchersei für ihn gesichehen kann, soll nicht bestritten werden. Zur Berichonerung bes oberen Teiles ber Linden burfte auch ein Sotel-Reuban beitragen, ber an Die Stelle bes jehigen Mquariums treten foll. Der geschäftliche Teil Diefes Brojettes liegt fehr, fehr einfach. Die Unionbaugesellschaft hat nach und nach fast alle Aquarium-Aftien aufgefauft, und hat bemnach für Buniche und Beichtuffe bie Racht. Ihr Bunich geht babin, bag bas Aquarium raumt, und fie wird es fertig bringen, bag biefer Bunfch jum Beichluß wirb. Das Mquarium foll bann bem Boologifchen Garten angegliedert werden. Gine langft, langft entichwundene Beit bes werdenden Berlins fteigt bei Diefer Aquariumfrage in mir auf; eine Beit, in welcher Mquarium und Panoptifum in Berlin noch ju ben popularften Gebenswürdigfeiten gehörten und mit ber Bugtraft ber Safenheibe felbft im Sommer erfolgreich rivatifierten. Und bas alles ift noch nicht mal gar fo lange ber. Roch bor 25 Jahren war es sign mat gar so lange her. Roll vor 20 Juhren wat so, ein Beweis, wie rapide sich Berlin entwidelt hat, benn was fündet heute noch von der Hasenheibe? So gut wie nichts! Und was ist uns heute das Panoptisum? Castan oder Passage? Der Name tut nichts mehr, kein Unterschied, door ein Kabarett, hier ein Kabarett, des Nachts bas moberne Berlin, am Tage die Proving. Und nun muß auch bas Aquarium bran glauben. Giner ber befannteften Ramen fallt mir in Berbindung mit bem Aquarium ein, wo die Fauna bes Meeres in feiner oft verbliffenben Ratfelhaftigfeit fich vor und auftut. Mir fallt ber Rame

Bermes ein, ber Rame bes Direftors, ber jahrelang mit gartlichfter Gurforge für bas Gebeiben bes Mquariums tatig war. hermes - ein Mann von großer Bieltätig war. seitigleit, im Reichstag und Landtag ju Saufe und auch in ber Berliner Stadtverordnetenversammlung. Sermes mar einer berjenigen Menidien, bie man nie bergift. Aber gerabe heute werbe ich auf noch einen folden Menichen aufmerkiam gemacht. Osfar Thiele beigt er, 60 Jahre ift er geworben und dreiftig Jahre davon wirlt er in hohem Ansehen bei ben Zustigbehörden, Rechtsanwalten und Bublitum als Gerichtsberichterstatter von der alten Beit hinüber in die neue. 3ch will von der Fulle der Arbeit, die hinter diefem Manne liegt, nicht iprechen, nicht von ber Fulle ber Berantwortung bezüglich ftrengfter Objeftivitat, ich will nur alle bie, welche bie Beitungerubrit ,Gerichtsfaal" lefen, an die vielen fogenannten fomifchen Gerichtsberhandlungen erinnern, die ber feinen Erfindung bed iprubelnben Thieleichen Sumors ihre Entstehung verbanten. Gewiß tonnte er eine tatfachlich fomijche Berhandlung auch drollig wiedergeben, aber fo viele tatfachliche Borgange gibt es nicht, die fo tomifch, wie er es tonnte, ju gestalten waren, aber Thiele hat in ben langen Jahren durch icharfe Beobachtung Topen tennen gelernt und ftubiert, welche er in einer Art dichterischer Freiheit mit ersundenen Situationen dem Publifum vorsührte. Natürlich, die "tomischen Gerichtssale" sind neit der Zeit rar geworden, der Humor im Gerichtssal, im Berliner Gerichtssaal, mußte schwinden, weil bie Berliner Inpen immer mehr ichwinden, weil bon bem Berlin, bon bem bie alten herren fo gern ergablen, balb nichts mehr ba ift. Schwache Erinnerungszeichen. Go lefe ich jum Beifpiel eine Rotig, bag Berehrer bes in tepter Beit burch die Buhnen-Birfung ber jesigen Genera-tion wieder nabergebrachte E. T. A. hoffmann fich gujammengetan haben, um im Unichlug an bas eben abge-

er Bri

Wir

de pe

de ift,

fulb a

exer,

ereguir.

E "E

- Minde

68", b

e alte

e beire

Mantro w 0118

bl. ja

fritts 59

nt und

g Aur

Bean!

mfun

gin II

Die Wiesbadener Vorgänge am Abend des 4. März 1848.

Brief eines alten, in Muftralien lebenben

(Georg Jung-Sponen.)

Sechaig Jahre liegen jest hinter mir, feit dem hiftoriichen Log fur Abiesbaden, dem 4. Mars bon 1848.

Bie viele, ausgenommen Gie, waren bamals noch in den Rinderjahren, nud noch am Leben, welche diefen intereffanten Lag mitgemacht haben.

Der Marg von 1848 war mein letter Schulmonat, unfere Soule mar die aite Marttidule, in welcher, jo viel wie ich weiß, auch meine Eltern ihren Unterricht erhalten haben. Chne die geringfte Uhnung, was beute noch vorfallen follte,

gingen wir gur Schule wie gewöhnlich. Daß da etwas nicht gang richtig war, schlossen wir Jungens um 10 Uhr morgens aus dem Benehmen unferer Lehrer. Dieje ftedten die Ropfe gufammen und liefen bon einer Klaffe gur anderen - etwas fpater war bie gange Marfifchule ohne Schuler, wir wurden entlaffen mit dem

ftrengen Befehl, direft nach Sauje gu geben.

Wer kann fich unfere Bermunderung denken, als wir den gangen Marftplay por dem Schlog bon Tanfenden Menschen besetzt saben? "Sam giehn mer lang nitt", sagte Arnold Berger zu mir — und ham gingen wir auch nicht. Muf bem Batton faben wir die Bergogin Bauline, Bring Ritolans und zwei Bringeffinnen mit ihren weißen Zaschentüchern bor den Augen.

Unten hörte man aus taufend Reblen: "De Bergog wolle mer bun - Freiheit un Gleichheit wolle mer - Preffreiheit net Cenfur wolle mer - fan haamliche Gerichte - Die tempererte muffe enaus - freie Jagde wolle mer -

den Bergog wolle mer - wu if er - ufm.

Da fam ein herr auf den Balfon und rief mit tauter Stimme: "Raffauer, fennt 3hr mich? 3ch bin ber Graf bon Balberdorff!" - "Ja, roter Spigbub, mer fenne Dich!" ichrien Taufende und ber Berr Graf verichwand wieder. Bergog Abolf war, wie man borte, in Frankfurt, und wurde burch Draht und Schnellgug bald nach Biesbaben befordert. Mis er antam, brudte er fich burch bie Menge dicht bei mir borbei. "Der Bergog if do!" riefen alle Umftebenden; "ber Bergog foll lewel Burra!"

Man fab ihn gleich auf dem Balfon und - unglaublich - mit weniger als 50 Worten in weniger als 5 Mi-

muten befriedigte er die mächtige Bolfsmenge.

"Raffauer!" rief er mit flarer Stimme, "alles mas Ihr wollt, alles was ihr verlangt von mit, sollt Ihr haben." Er fprach noch einige Worte, welche ich durch das Hurrarufen und "Der Bergog foll leben!" nicht mehr horen fonnte. Bor einer halben Stunde hatte ber Marftplat ge-Bitteri ton Hurrarufen, . Ter Bergeg foll leme und noch aniol gochl" - Reben mir ftand ein after Bauer, ber gu mir jagte: "Bub, mer hunn en gute Herzog; er hot uns alles, was mer verlangt hun, hoorn flaan gewe!" — Amen,

Ber tann bas Leben Biesbabens beschreiben ben gun-

gen Tag hindurch am 4. März 1848?

Freiheit und Gleichheit!" riefen in allen Stragen und an allen Eden die Leute. Freiheitslieder wurden gefungen, in allen Birtichaften wurde beflamiert. Bur jeden Arenher, melden wir dem alten Rling von Dotheim gaben, hat er uns ein Freiheitsgedichtden gemacht.

Der arme Aepfelmein mußte berhalten am 4. Mars 1848, benn wenn es auch feine Rurtoffeln gab in 1847, fo

wurden alle leeren Faffer gefüllt mit Aepfelwein glaube 2 Rreuger foftete der Schoppen.

MILe Wirtschaften ber Stadt waren liberfüllt, bis nach Meitternacht. Mein Bater batte auch nebit anderen Geichaften eine Birtsftube in unferem Saufe Ede Rero- und Roberftraße, und wie es dafelbft juging am Abend bes 4. Marg sehe ich beute noch nach 60 Jahren vor mir, als ware es gestern gewesen. Alle die alten Wiesbobener, welche an diefem Abend da versammelt waren, wurde ich heute noch fennen, begegneten fie mir auf der Strafe.

Sier will ich die Ramen geben; wenn auch feine Rinber, fo find boch noch jedenfalls viele Enfelfinder Diefer ba-

mals alten Leute in der Stadt vorhanden.

Sier war der Daniel Schlink, der Kranz Konrad Schudart, der Strumpsweber Feir ("der Strump"), der Kriedrich Reinbord Birk ("Spaheschuster"), der Christian Sabn, der alte Safter ("ber Rappelfopp"), der Orgelmader Mahr ("Sajefopp"), der Louis Abner ("der Schlurie"), der Jan Benrich Fouft, ber Thomas Beinrich ("ber Schmaußer"), ber Schmiebe-Rilb, ber Wagner Ricolai, ber Stumme Sannes" und noch verichiedene andere bon Löwenhersicher Kabrif.

haltene E. T. M. hoffmann-Rongert eine Rachtfigung in Butter & Begeners Beinfeller abguhalten. Daß bei biefer Machtitung in bem historiichen Beinteller tatfachlich "hoffmanns Erzählungen" in Sulle und Fulle vom Stapel gelaffen werden durften, ift felbstverständlich. Ein interessanter Kontrast diese Nachtsibung im tiesen Keiler. Und oben das moderne Berlin. Lutter & Wegener, die be-rühmteste Kinstler-Kneipe mit einer Bildersammlung der größten beutiden Schauspieler, hat bem modernen Berlin eben auch feinen Tribut gablen mulfen. Die Barterre-Mäume zeigen nichts mehr Hiftorisches; ein nettes, schön ausgestattetes Beinrestaurant. Aber unten im Keller ist noch alles nach Möglichkeit erhalten, und dort ist eine E. E. M. Soffmanniche Rachtigung ficher einigermaßen bon dem mistischen Bauber umwoben, der und in sene Beit zurücksuhrt, in der man den wirklichen Erzähfungen Sossmanns lauschte. Im Keller! Aber heute ist es mit den Rellern in Berlin überhaupt schlecht bestellt. Das Unierpflafter-Berlin ift bold überalt Trumpf. Ge ift in ben legten Tagen auch viel von ben Berthe ifchen Rellereien in ber Beipziger Strafe bie Rebe gewesen, aber biese Ergahlungen find himmelweit verschieben ben ben Reller Ergahlungen ber früheren Beit. Sier hand it es fich um einen recht mobernen Zwift, um einen febr undramatifden Ronflitt. Die Untergrundbabn muß unter Wertheim burch und Wertheim will sich nicht in die Keller steigen lassen. Berträge, Klauseln, Bedingungen, Aussassungen, Enteignunges. Berjahren, Angrisse, Reptiten, 2 opliken — O himmel, was spielt da alles mit Aber die Lit unter Bertheim deibt mit Brettern vernagelt, die Treze vom Leipzigerplas nach ber Bogftrage tann nicht weiter geführt werben, benn bier herricht felbft im tiefften Reller vorläufig noch Bertheim.

Chriftian Sahn mar der Sauptredner.

"Nachbarn", fagte er, "met Euern eigne Ohrn hot Ihr heut morgend gehort, was uns ber Bergog versproche bot, un glaabt mir, mir bunn en gute Bergog, mas ber beripricht, bas halt er! - Rachbarn, verlogt Euch druff, mir griebe jest beffere Beite! Steuern brauche mer jest bie Salft nit mehr zu bezahle, wann mer en Sirich wolle, giebn mer in Bald un boble uns aan, unfer Breg, die fich nitt mudje dorft, if jest frei - alles werd annericht un beffer bor uns jest. Der Bergog er lewe boch! Sura!"

Der Bager, der Rappelfopp, meinte: "Ber bot die Michbaum uff dem Reroberg geplanzt, unfer Borvätter marn's! Der Bald un alles was drinn if, if unfer! Sur-

ra, der Bergog foll leme!"

Der taubitumme Sannes, der bat ihnen die Freiheit und Gleichheit auf feinen Fingern ausgelegt, und wenn fie den Bergog hoch leben ließen, nahm er feinen Sut ab und hat mit gebrummelt.

Der Friedrich Reinhart war frob, daß die "Temperer-

te", die "Saargeloffene" enaus mußten.

Der Louis Abner wollte "bable", und der Feir meinte:

"Dahlt nor nitt gu friih!"

Alle die iconen Reden fonnte ich nicht boren, denn ich war immer unterwegs nach dem Keller mit dem großen Aepfelweinkrug. Es war nach Mitternacht, als der alte Spuf dagu fam mit feiner Beige, und er batte gerade ben damals weltbekannten "Duppcher" angefangen zu ipielen, als ein Tambour auf unserer Ede stand und Feuerlärm schlug. Die ganze Löwenherz'iche Fabrik stand in Flam-men. So mide ich auch war, so schläfrig ich auch war, mit meinem rauben Sals bon "Freiheit und Gleichheit". Schreien, da burfte ich boch nicht fehlen. "Geht emol", riefen fie, "do ftieht de Bergog in be Reih un reicht Feuereimer!"

Die halbe Bebolferung ber Stadt war bei diefem Brande gugegen, benn febr wenige waren in Diefer Racht

um biefe Beit zu Bette gegangen.

Löwenherg's hatten oben unter bem Dach einen großen Schlag voll iconer Tauben. Bir Jungens dachten, ba fonnten ja immer noch welche in ben Eden ft.den und am Leben fein. Um nachften Lage, ben 5. Marg, gingen wir hin. Ich war der erste oben, war aber auch der erste wieder unten, denn taum oben angefommen, brach ich durch, und fegte wie der Blig durche angebrannte Gebalf, im unteren Gebäll blieb meine Weste an einem Nagel hangen, ich war gerettet. Die 8 Boll lange Rathe vom Rig diefes Ragels ift beute noch an meinem rechten Arm zu feben.

Spater, als Bergenban eine Freiheitsrede bon ber Theatertreppe hielt und seinen Cylinder in die Luft marf. als ber Minister von Dung irn eine Rede machte auf dem Kurfaalplat, um die Leute zu beruhigen, und als Beil seine historische Rede hielt: "Nachbarn, wann Ihr dem Herrn Minister nit glawe wollt, dann schlaht mich liewer dudt!",

da habe ich unch nicht gefehlt.

Roch ipater, als Taufende bor dem Minifterium ftanden und Bergenhan herausholen wollten, um ihn "uffguhenke", als von Reichenau mit einer Kompagnie Infanterie fam und bat, die Leute mochten auseinander und nach Hause geben - da war ich guch dabei.

Um nadhiten Tage wurde Die Stadt von öfterreichischem und preugischem Militar belagert. Die erfteren lagen um die Stadt und die Breugen in der Stadt - auf dem

Arangplat hatten fie ein Lager.

Buleht das erfte Schwurgericht im Caale des Schützenhofes, wo neun Freiheitsredner freigesprochen wurden. Alles diefes ift in meinem Gedachtnis und vor meinen Augen, als ware es erft lette Woche vorgefallen.

Was fonnte man nicht alles ichreiben von den intereffanten und aufgeregten Beiten des Jahres 1848. hier mitgeteilte ift ein gang fleiner Auszug diefes Jahres, aber trothem mich beute ber große, mächtige "Bach" von 15 000 Meilen von Biesbaden trennt: mas damals vorging, bleibt in meinem Gebenfen bis an den letten Tag meines Lebens.

Bum Schlug noch ein Rling'iches Gebicht vom 4. Mars 1848, eines von den vielen Rreuter-Gebichten, welche er

an diesem Tage verfertigte:

Der Tag, der ift gekomme, jet finn mer freie Leut. Bas mer nitt griebe konnte, mer hunn genomme, Do warn mer awer gescheit!

Frei wolle mer jest bleib, jo frei wie der Saf im Feld, Die Beit wolle mer verdreime met annern Leut ihr'm

Hus aller Welt.

Gin Brandftifter treibt in Berlin fein Unwefen. Bie bor einigen Jahren im Stadtteil Moabit, brechen balb bier, balb ba Boben- und Dachstubibranbe aus. Bum Glud tonnie bie Benermehr bisher größeren Schaben und Menschenverluft verbuten. Bei einem Brande in Friedenau unweit Berlin fielen Telephondrabte auf die elettrifche Leitung ber Strafenbahn. Bwei Benermehrpferbe murben getroffen und getotet.

Gin ftarfes Gewitter mit beftigem Schneegeftober ging am Freitag über Samburg nieber.

3m Schnellang Bien-Berlin erhangte fich ein Reifenber 1. Rlaffe, ein Raufmann Raifer aus Sannober, ber bei einer öfterreichischen Speditionsfirma angeftellt war. Grund mirb geiftige Ueberanftrengung angegeben.

Gine beutiche Dufittabelle berungludt. Bon ben 70 Mann ber Dufiffapelle bes Stuttgarter Rapellmeifters Bolich, bie fich auf ber Sabrt nach Bhilabephia befant, tamen 18 bei etnem Gifenbahnunglud on Schaben, barunter Bolich felbft. Das Unglud ereignete fich icon vor einiger Beit, wird aber erft jest befannt.

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Kurhaus.

Freitag, ben 28. Februar 1908. Extra-Bufins-Rougert. Leitung: herr Ugo Afferni, ftabt. Rurfapellmeifter. Goliftin Frau Celefte Chop-Groenevelt (Rlavier).

Die Generosität unserer Rur-Berwaltung gewährte ber Abonnentenschaft ber 12 ghlind-Kongerte heute ein breigehntes als "Freikongert", das sich indessen auch eines allgemeinen regen Besuches zu erfreuen hatte. Orchestrales Haptwert bes Abends war die Es-bur-Symphonie von Schumann, deren frische und anregende Wiedergabe burch bas Aurordesten unter U. Affernis, bie poetischen Schönheiten ber Parti-tur in's bellste Licht rudenben Leitung lebhaft afflamiert murbe. Die Es-bur-Symphonie gebort wohl gu ben Studen,

bei welchen bem Dufiffreund immer bas Berg aufgebt. leichte, faft populare Gaffung, ihre balb gefühlswarme dmarmerifde, balb humorvoll übermutige Delobit fichern immer eine offene Aufnahme. Richt umfonft beiht fie be "Rheinische", wie eine Reibe Bilber rheinischen Lebens bie in - allerdings ohne bie geringfte programmatifche Anmanblum ihre fun Cabe an uns vorüber; bie romantifche Glimme finbet ibre Sobepuntte in ber monbiceinburchglangten 90. an ben Ufern bes Stromes (2. Cap) und in bem Betreten bon Orgelflangen burchbrouften Domes im beiligen Rei-Capl; vollstumlich realiftifcher, wie ein Bingerfeit, ! bas Finale mit reiner beiterer Bewegung. Benn bie Rich niiche" als frateste Comphonie Schumanns auch nicht mehr in Beiden feiner stürmischen und ichwungvollen Jugenbliebt, bie in feiner C-bur-Ginsonie jum letten Male fo ihre bend burchbricht, jo bewahrt fie fich boch ihre Bedeutung un ihre Beliebtheit burch ihren popularen Gehalt.

Reben dem Reifewerf unferes romantifden Deiffer ftand und bestand als zweite orchestrale Darbietung heute Arbeit eines jungen Romponiften: 3mei Stude aus Bri Beine" (Manuffriptoper) uon Erid Bembeuer, John rale" und "Boriviel" jum sweiten Att. Im Baftorale berrie fonnige Frublingsstimmung, Die gange Ratur icheint fich üppigem Aufquellen uns entgegen gu brangen. In bran-tifchen Linien und bufteren Farben bewegt fich bas Borbad mit feinen gewaltigen inftrumentalen Steigerungen. Stude entholten eine Gulle von Motiven, bie mit grober Sar bener ichreibt im polyphon-foloriftifchen Stil etwo wie 24 fings und berfügt über eine nie ermattenbe Erfinbungaten immer neue Tongeftaltungen baut fein ftart befestes Orthehe auf, immer neue Rlangfarben entwideln fich aus feinen On pen. Geine Orcheftertechnit gibt ber feines beften Borbithe nichts nach Schabe, bag nicht ein fleiner hinmeis auf bei Gebantengang bas Berftanbnis bes grobgugig bramatifchen ben fpiels" erleichterte. Der Romponist tonnte fich einer febr um men Aufnahme feiner Arbeit und hervorrufe erfreuen. Orchefter (unter U. Afferni) fpielte Die Stude feines Mite fes mit fichtlicher Begeifterung.

In Gran Celefte Chop. Groenevelt ftellte sa eine febr inmpathische Bianiftin bor, bie fich nur ihre Anfand an fo brominente Stelle, wie bie Bollus-Rongerte es find, a mas febr fühn gestellt batte: Es-bur-Rongert und Unganife Fantafie bon List. Frau Chop-Groenevelt ftebt mohl to nifch über bielen Aufgaben, allein ihre Eigenart icheim boch auf weniger Monumentales bingumeifen, fie follte anicht Tereja Carenno als Borbilb binftellen. 3ch bente bie Runftlerin als eine ibealere Interpretin bes Gi-bur-on, gertes bon Beethoven als bes Es-bur bon Lisgt. Doch fonne fie auch in letterem in vielen Gingelheiten bie Borgige ihm Spiels bemahren: eine mahrbaft plaftifche Tonbilbung, m Spiels bemahren: eine wahrhaft plaftifche Tonbilbung, in gang vorgugliches Baffagenspiel und eine brillante Bebandies bes Staccato und ber Oftaven. Roch mehr als im Rengen besser improvisatorischen Teile ichwer zu einer einheitlich Birkung zusammenzufassen sind, tam bie Bianistin zur Ge tung in ber Ungarifchen Santafie, bie fie mit Rerb und ibb benber Birtuofitat fpielte, fo bag fie fich unter reichem Bed au einer Bugabe verfteben mußte.

Rünftler Albend im Lefeverein.

Gine bubiche Unterhaltung bot am Freitag abend be Rath. Lejeverein in Geftalt eines Künftler-Abends, in beffe Ausführung erfte Wiesbabener Rünftler gewonnen main Das reichhaltige Brogramm murbe eingeleitet burch einige, m Brl. DR. Rebrer gespielte Rlavierpiecen, Die allgemeinen Be fall fanben. Spaterbin fpielte Grl. Rebrer u. a. noch ein ichwierige Santafie von Glagounom. Berr Rgl. Opernfare R. Braun fpenbete smei Befangsvortrage, Die Cabatine Karbinals aus ber "Jübin", in ber er seinen sonoren bir wirfungsvoll zur Geltung brachte. Die vornehme gesanglie Bilbung bes herrlichen Organs bes Sangers kommt auf bir Longertpodium noch glangender gum Ausbrud als auf in Bühne, herrn Brauns bramatische Bortragstunft form in der effestwollen Ballade "Jung-Dietrich" einen vollen S folg feiern. Anch die mübelos beberrichte bobe Lage det D Bortragefunft form gans war bier auffallend. Serr Braun hatte fturmifden Briall gu bergeichnen. Des Runftlers Gattin, unfere liebreigen Rgl. Soficaufpielerin Gran G. Braun. Groffer, iconte bas Brogramm burch Regitationen. Befonbers brei Gomeftern" und "Das Marchen bom Glud" fanben ben ben au Bergen gebenben Ton ber Rünftlerin reichen Beite Berr Rgl. Rommermufiter G. Binbner fpielte bas Unber aus Menbelsjohns Biolinfongert und erntete bafür einen warmen, ichmeidelhaften Beifall. Die am Golug von ben gefcanten Runftler gespielten "Begentange" fonnte ich lebe nicht mehr boren, herr Lindner ift ja betannt als ausgeris-neter Interpret biefer enorm ichwierigen Komposition, den Gelingen ber Aufführung trug die meisterhafte Klavierbege, tung bes herrn Jofef Grobmann bervorragent be

Kriminaltommiffar Müller als Buhnendichte Gin aberrafdenber Erfolg.

Wir teilten icon naber mit, bag ber Rriminalfonn far Duller, ber bie Bantaffaire Griebberg in Berlin bearbeiten hatte und ploplich megen nervofer Ueberreigung



Rriminaltomminar Waldemar Muller. Bur Friedberg-Bohn-Affare.

bem Dienfte trat, ein Schaufpiel gefchrieben hat. De Schaufpiel "Lotomotivführer Clauffen" erfuhr foeben in Bo

te fil

ne be

idia.

erlin #

auch bei der Aritik. In "Berl. Tgbl." lesen wir: Wir werden mitten in den Betrieb einer großen Bahnde versest. Bor den Türen der Jimmer, in denen die versest. Bor den Türen der Jimmer, in denen die verlegt. Bor den Türen der Jimmer, in denen die ablang spielt, glaubt man sortwährend das Brausen der geligen Schnellzüge zu hören, und etwas von der Hochspansen des Dampses in den Maschinen, von denen ständig die ist, überträgt sich auch auf den Zuschauer. Die zwei abliden Geister, die unsere Gisenbahn bederrichen, prallen seinander: die bureautratische Exastsbeit triumphiert über Sachtenntnis der technischen Beamten und wird mittelbar zub an einem Eisenbahnunsall. In Szenen den trefferet, nur selten übertreibender Satire und in Austritten tragischer Bucht zeigt Müller immer wieder den Wurmsteautratie am frischen Holze des Eisenbahnbetriebs nagen, niemals wird er lehrhaft, niemals langweilig.

Sonniag, 1. Mars 1908.

Schaltjahr-Werbelied.

Text von Emil Schott-Wiesbaden. Mel.: Strömt berbei, ihr Bölferscharen. (In A-dur oder B-dur.)

er wo heit're Menschen wohnen hat das Leben einen "Schuß", wan schwebt auf Frohsinns Throne, ist das Leben ein

Genuß!

To die Wädchenknospen glühen, da ist es ja ganz gewiß,
Bo die Wädchenknospen blühen, da ist unser Paradies!;

saltjahr ist es eben wieder, jede Jungfrau freien kann,
allt den Cheantrag bieder an den beitigeliebten Mann;

Gr" nicht ins Eh'alüd wandern, ist "Er" gar ein

Tadden, juch' Dir ichnell 'nen Andern aus gediegene-

rem Holg!;;

penn er so treu und bieder jauchst sein "Ja" so freudig faut,

ang, füsse, füß ihn wieder, bist ja seine liebe Braut! Inde ihn mit Rosenketten an's verliebte Herzchen d'ran. Bus' Amor, den kleinen netten, frohe Hochzeit sag' er an! ::

Borstehendes Gedicht entnehmen wir einem humoribennsitalischen Flugblatt: "Schaltjahr-Kurzweil, Profit 168" herausgegeben von Herrn Emil Schott-Wiesbaden. Die alte Sitte und der Brauch, wonach in jedem Schaltjahr beiratsclussige Jungfran ihrem Zukünstigen selbst den demtrag stellen darf, ist bier mit gutem drastischem Puver ausgesponnen. — Das vertonte Gedicht: "Jawohl, jasel jawoll", ein Refrain für's mitsingende Publikum, ist deb wert. — Der für eine geraume Zeit ins Exil geratene im Karneval erläßt in souniger Weise seine für die wer des Schaltjahres 1908 geltenden Parolen, die, in In verseht, bezwecken, überall in froben Kreisen Heiterkund Stimmung hervorzurusen. — Preis pro illustrierkurzweilblatt 10 S, mit Porto 15 S.



Aus der Umgegend.

er, Sonnenberg, 29. Februar. Der hiefige tanten und Sterbeverein bat auch in bem umgenen Jahre recht günstige Resultate zu verzeichnen. al. Januar 1908 zählte der Berein 191 Mitglieder, Ermfungsfälle waren 47 mit insgefamt 1002 Granfheitsund 12 Sterbefälle vorgefommen. Der Raffenbeftand ang anfangs des Rechnungsjahres 139,52 M. An Bingingen ein 91 M, Eintrittsgeld und Beitrage 2316,20 er, Erfatleiftungen bon anderen Berficherungsinstituten W. M, aus Spareinlagen und Borichuffen 616,75 .M. gunen 3516,54 M. Die Husgaben betrugen für argt. Behandlung und Aranci 885,27 M, Rranfengelder 8860 M, Sterbegelder 495 M, Rurfoften 272,05 M, Erleftungen an andere Inftitute 23,07 .4, Berwaltungsm 172,50 M, zusammen 3436,48 M, jo daß ein Kassen-kind von 80,06 M verbleibt. An Betriedsfonds besitzt n Berein 2010,15 M. — Die Unterstützungskasse des tiegere und Millitärvereins weist solgende olen auf: Mitgliederstand am Jahresichlug 175. Erställe 25 mit 384 Rrantentagen und 1 Sterbefall. Etinmomen betrugen 2286,45 M. An Ausgaben ftebt wetrag von 2123,60 M gegenüber. — Die Weldefrijt de Bewerbungen um die Feldhüterftelle ift bis April verlängert worden.

I Rüdershausen, 29. Februar. Am 29. Otton J. war bei uns der vielbesuchte Warft. Der Tanzet im Muth'schen Lofale wohnten Burschen und junge
Ochen von Mudershausen sowohl wie von Allendorf bei,
lumarts ging es in schönstem Frieden her. Auf dem
abdusseweg aber gerieten die Mudershäuser und Allenfre aneinander und es wurden auf seiten der letzteren
kersonen mehr oder weniger erheblich durch Steinwürfe
berlett. Die Borfälle haben heute vor der Straffamn zu Wiessbaden zur Berurteilung des Steinbrechers
lide Friedrich, des Knechtes Heinrich Kratz, sowie des
uwegesellen Ludwig Kraus von Mudershausen wegen
riens mit Steinen auf Menschen zu 10 Tagen Haft, des
mers Karl Satoni aber wegen Körperverletzung sowie
robung mit Totschlag zu 2 Monaten 15 Tagen Gefängorfisket

geführt.

Riedrich, 29. Februar. Heute, Sonntag, den 1.

Riedrich, 29. Februar. Heute, Sonntag, den 1.

Riedrich, 29. Februar. Heute, Sonntag, den 1.

Riedrich, abends 8 Uhr 11 Min., hält der hiefige Berein ingleit" in dem närrisch desorierten großen Saale seingteit" in dem närrisch desorierten großen Saale seingteit" in dem närsenball ab. Die früheren Beranstalten des Bereins dürsten wohl noch als siets märchenhaft ingen in Erinnerung sein. Nach dem vorliegenden ungamm, das teils von Mitgliedern des Bereins und den auswärtigen bekannten tüchtigen Komisern außisch wird, verspricht die Beranstaltung einen recht dien Berlauf zu nehmen. Die Musik wird von der Kades Feldartillerie-Regiments Kr. 27 ausgeführt.

+Bom Main und Rhein. Geftern ist der Main brankfurt auf 2 Meter 60 gestiegen. Er steigt noch weiauch aus Würzburg, Lohr, Aschaffenburg und Hanan

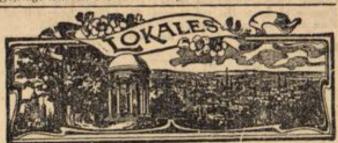
wird Steigen gemeldet. Die Arbeiten an dem Schleusenumbau in Kelsterbach mußten wegen Hochwasser eingestellt werden, da die Eindämmung den machtigen Wosserdruck nicht ausgehalten hat. — Auch die Ridd a ist oberhalb von Hochst aus den Usern getreten. In Frankfurt gilt seit heute nachmittag die Hochwassergeschr als ausgeschlossen, da ein Abnehmen des Wossers registriert werden konnte. — Auch vom Rhein wird ein schwaches Fallen des Wossers gemeldet; so lautet die Nachricht von Caub 3,61 Mtr., gefallen 0,09 Mtr., und von Kehl 2,71 Meter, gesallen 0,09 Meter.

— Mainz. 29. Februar. Der Karnevalszug am Fastnachtsmontag geht über die Schulstraße, Boppstraße, Kaiserstraße auf der Gartenseldseite dis Kaisertor, dann Kaiserstraße auf der Stadtseite, Schottstraße, Bahnhofsblag,
Bahnhofstraße, Schölserstraße am Goudernement v,orbei Ludwigstraße, Schölserstraße, Leichdof, Augustinerstraße,
Holzstraße, Rheinstraße, Fischtorplatz um das Rondell berum, Rheinstraße, Große Bleiche, Bahnhofstraße, Bahnhofsplat, Kaiser Wilhelm-King, Boppstraße, wo dann die Auflösung erfolgt.

* Ahmannshaufen, 29. Februar. Bürgermei, fter Hilgers wurde beute mit Stimmenmehrheit auf weitere 12 Jahre wiedergewählt.

Q. Miehlen, 29. November. Seute früh stürzte sich die Tochter hochangesehener Bürgersleute aus Limburg, die bei ihrer alten Tante den Haushalt führte, von einer Speicherlude auf den Sof, wobei sie sich schwere Berlehungen zuzog. Das Mädchen sollte bennächst in einem sie gar nicht berührenden Prozesse als Zeugin vernommen werden, worüber sie sich sehr aufregte, und dürfte darin der Grund für die verhängnisvolle Tat zu suchen sein.

Freiendiez. 29. Februar. Sier versammelten sich bei Gastwirt Kröller gestern eine Anzahl Bürger zur Beratung über die Borbereitungen zum Gauturnses des Anrgaues und des Wijährigen Bestehens des Turnbereins. Nachdem die verschiedenen Ausschüsse gewählt waren, wurde zum Borsitzenden des Festausschusses Gerr Bürgermeister Künzler gewählt. Schriftsührer ist Serr Buchhalter Geis, Kossierer Serr Hauptlebrer Habach. Als Festage wurden der 5. und 6. Tuni auserseben.



* Biesbaben, 29. Gebruar.

Aus dem Stadtparlament.

Aleine "Uhr". Sachen, große Birfungen. In der geftrigen öffentlichen Situng beflagte man noch den Mangel an öffentlichen Uhren in Wiesbaden. Aber ichon in der anschließenden geheimen Sigung wußte man im "Fall Frobenius", was die Uhr geschlagen hatte. Es war abgeschen von der nichtöffentlichen Rudgabe des Bauminifter-Portefeuilles, fein jog. "großer Zag" des Stadt-parlaments. Der Mingenbertauf bes Mufeums an den . jenigen Beren, ber die Mingen fariert batte, erfuhr burch den Stobtverordneten Simon Beg eine unnachfichinge Britit insofern, als man feine öffentliche Auftion veranstaltet habe. Aber ber Taxator hat 1000 M mehr gezahlt, als feine eigene amtliche Tare betrug, alfo dem Stadtjadel 1000 M quafi freiwillig geichenkt. Das Beispiel verdient Racheiferung. Im übrigen erprobten fich auch die Stadtvater felbst wieder einmal als die mabren Wohltater ber Menfdheit, indem fie der Stadt aus einer großen, dabei febr peinlichen Berlegenheit berausbalfen und für die vielen Biegen ber Stadt zwei Biegenbode bewilligten. Die Sigung befam durch die Debatte, trothem man ibr einige Borner auffente, einen fleinen Luftfpielanfat. Bie man nur über ein jo nütliches Tier, wie ben Biegenbod, jo fturmijch lachen tonn! Die Gipungen jagen einander. In brei Wochen drei Tagungen mit je einer gebeimen Rachfiteung, bagu bie forgenvollen Arbeiten im Schofe ber Mus. fcuiffe und Deputationen, das heißt wahrlich, fich für die Stadt aufopfern!

Bandwerker und Bandelsregilfer.

(Biesbabener Sanbelsfammer.)

Das Rönigl. Rammergericht in Berlin hat eine wichtige Enticheidung in Sandelsregifterfachen getroffen. Es hat endgilltig unter Aufgabe früherer Entscheidungen entichieben, daß Sandwerfer nicht verpflichtet und berechtigt find, eine Firma ins Sanbelsregifter eintragen gu laffen. Ein jüngftes Urteil diefes Gerichte führt aus: Rach Artifel 4 bes S.-G.-B. finden die Borfdriften über die Firmen auf Sandwerfer, fowie auf Berfonen, deren Gewerbebetrieb nicht über den Umfang des Kleingewerbes hinausgeht, feine Anwendung. Siernach find bon der Berpflichtung, eine Firma angumelben, befreit, einerfeits alle Sandwerfer obne Riidficht auf den Umfang ihres Gewerbebetriebes, andererfeits alle nicht gu den Sandwerfern gu rechnenden Gewerbetreibenden, beren Erwerbsbetrieb ben Umfang des Rleingewerbes nicht überichreitet. Das Kammergericht hat zwar in einem Beichluffe bom 10. Dezember 1900 den Grundfat aufgestellt, daß auch für einen an fich bem Banbwerf gugurechnenden Gewerbebetrieb bei dem Borliegen der Borausfegungen bes § 2 S .- G.- B. ber Unternehmer die Gintragung einer Firma berbeiführen muffe. Diefer Standpunft ift aber in ber Folgezeit nicht mehr als maggebend festgehalten worden. Bereits in der Entideidung bom 9. Februar 1908 war davon ausgegangen worden, daß der Relativiat in § 4 Mbf. 1 des S. B., beren Gemerbebetrieb nicht über ben Umfang des Meingewerbes hinausgeht, sich nur auf das Bort "Berfonen", nicht aber auf das Bort "Sandwerfer" begiebe und daß den Sandwerfern, wie die Enticheidungsgeichichte bes & 4 ergebe, eine Conberftellung bobe eingeräumt werden follen. Daraus folgt aber, wie in einem Befolius vom 15. November 1907 ausgeführt worden ist, daß die Anwendung ber Borfdriften Des § 2 S. G. B. auf Sambwerfer ausgeschloffen ift, es fei benn, daß das Unter- I

nehmen selbst über die Grenzen des Sandwerksbetriebes hinaus gewachsen ist (was mit dem Borliegen der Boraussetungen des § 2 H.-G.-B. vielsach zusammenfallen wird) oder der Unternehmer neden seinem Handwerk noch ein underes Gewerbe betreibt, binsichtlich dessen die Boraussetungen des § 2 H.-G.-B. gegeben sind. Demnach besteht für einen Handwerker keine Eintragspflicht, wenn sich seine Bewerbebetried als handwerksmäßig darstellt, selbst wenn dieser Betrieb nach Art und Umfang kaufmännische Geschäftseinrichtungen, namentlich eine ordnungsmäßige Buchtührung wünschenswert erscheinen lätzt.

Die Frage, ob jemand als Handwerker im Sinne des § 4 S.-G.-B. anzusehen ist, muß daher in jedem einzelnen Falle nach der besonderen Beschaffenheit seines Betriebes entschieden werden. Geschieht der Betrieb in der Hauptsache durch Handarbeit und arbeitet der Unternehmer selbst mit, entsaltet er insbesondere in einem handwerksmäßigen Betriebe eine persönliche, wenn auch vielleicht nur beaussichtigende und anordnende Tätigkeit, so ist der Unternehmer Handwerker.

A Wiesbabener Anleihe. (Drahtmelbung) Das Höchstgebot auf die 12 000 000-Anleihe für die 30jährige Untündbarkeit (also die 1937) wurde von einer Deutschen Bankgruppe, der die Deutsche Bereinsbank, Mittelbeutsche Kreditbank, Rh. Kreditbank, Württembergische Bereinsbank, Südd. Bank, Banksirma Marcus Berls u. Co. Wiesbaden angehören, zu einem noch nicht bekanntgegebenen Nebernahmekurs abgegeben. Dagegen weiß man, daß die 2. Gruppe (Seehandlung und Deutsche Bank), die 98,36 Prozent geboten hat, ausgesallen ist. Die Offerte des von der Diskontogesellschaft vertretenen 3. Konsortiums soll sich nicht wesentlich unter diesem Rurse gehalten haben.

* Gefchäsissinbilanm. Die befannte und angeschene Firma H. E. Ertel, Weißwaren- und Ausstattungsgeschäft, Ede Milhelm- und Taunusstraße, seiert am Montag, ben 2 Märzihr Sosäbriges Geschöftsjubiläum. Sie begann in bem Edladen des Lingelichen Sanjes Ede der Aleinen und Großen Burgstraße, wurde später in die untere Webergasse verlegt und befindet sich nun seit Dezennien in der Wilhelmstraße, Gründer waren der verstordene Kausmann heinrich Wilhelm Erkel und seine noch lebende Witwe. Beide verstanden es, durch Tücktigkeit, Fleiß und Reellität das Unternehmen rasch zur Blüte zu bringen.

* Preußische Alassenlotterie. Es sei nochmals daran etinnert, daß die Erneuerungslose sowie die Freilose zur 3. Al. der 218. Agl. preuß. Alassenlotterie unter Borlegung der bezüglichen Lose aus der 2. Alasse die zum 3. März d. I., 8 Uhr abends, bei Berlust des Anrechts einzulösen sind. Die Ziehnng der 3. Al. dieser Lotterie wird am 7. März, morgens 8 Uhr, ihren Ansang nehmen.

* Wiesbabener Narneval. Auf das größte Faschingssest Wiesbadens, welches beute Fastundstsonntag im Theatersaal der Walhalla stattsindet, sei nochmals ausmerksam gemacht, nämlich, das große Kinderkostümsest, sowie der große Bürgermaskendall des Wiesdadener Karneval-Bereins "Karrdalla". Dieses Kinderkostümsest und der Bürgermaskendall sind seit jeder die beliedtesten und besuchtesten Faschingsseste der Wiesdadener Karneval-Saison. Dieses große karnevalistische Sest ist den den dergangenen Jahren noch so sehr undler Gedäcktnis, das der Besuch ein ganz enormer sein wird, denn noch nie war die Rachfrage nach Maskenkarten, sowie Karten zum Linderkostümsest so große karten zum Kinderkostümsest so große Wal. Darum sorge sich jeder noch dei Beiten für eine Eintrittskarte. Hastnacht-Sonntag nachmittag zum Kinderkostümsest und abends auf den Bürgermaskendall der Rarrhalla in Walhalla sei die Losung!

* Letter Aurhaus-Mastenball. (Ermäßigte Eintrittspreise.) Um ben am Dienstag im Aurhause stattsindenden letten großen Mastenball recht besucht zu gestalten, hat die Aurberwaltung die Eintrittspreise um die Halte ermäßigt, so daß Borzugstarten für Abonnenten nur 1 K. und Karten für Richtabonnenten 2 K. toften.

* Der Massenball bes Wiesbabener Männergejangbereins, der heute Sonntag in samtlichen Sälen der "Wartburg" statisindet, derspricht ein Faschingsvergnügen ganz besonderer Art zu werden. "Auf zum Kordpol" ist die Dedise, die der Beranstaltung zugrunde gelegt ist. Im Eis und Schnee werden alle Räumlichseiten starren, um die Phantasie der Wirflichseit näher zu bringen. Est Einseitungsspiel, dan waschen Estimos ausgeführt, wird die Besucher mit dem Leden und Treiben in den Eisregionen des Nordpols vertraut mamachen, Kationaltänze der nordischen Völker sorgen für weitere Abwechslung. In der Trandude wird ein hochseiner Tropsen 1904er Lebertran-Ausses zum Ausschanf gedracht und wem es am Nordpol zu dunt zugeht, der sann auf der größten und längsten Rutschbahn dirett die zum Südpol sansen, Jeder Vesucher wird voll auf seine Kosten sommen und wenn er Glück dat, auch aus der reich ansgestatteten Tombola ein wertvolles Andensen mit nach Hause nehmen. Trum: Auf zum Rordpol in der Wartburg.

* Künftlersest bentscher Bühnen-Angehöriger. Für bas für ben 21. März b. J. geplante, Künstlersest "Im Beichen bes lentbaren Luftschiffes" hat sich ein Ehrentomitee gebildet, welches sich, wie aus bem Inseratenteil bes hentigen Sonntagsblattes zu ersehen ift, aus ben ersten Namen unserer Stadt ausammenseht. Es ist dies ein Beweis für das große Intersse, welches man dem schönen Fest entgegenbringt.

* Bochenspielplan bes Agl. Theaters. Sonntag, 1. März "Max und Moriß". Anfang 21/2 Uhr. Ab. E. "Boccaccio". Anfang 71/2 Uhr. — Montag, 2. Ab. A. Kleine Breise: "Ratan ber Beise". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 3. Ab. B. Aleine Breise: "Oufarensieber". Anfang 71/2 Uhr. — Mittwoch, 4. Ab. D "Fibelio". Anfang 71/2 Uhr. — Tonnerstag, 5. Ab. B "Oberon". Anfang 71/2 Uhr. — Freitag, 6. Ab. E "Der Dummfohj". Anfang 71/2 Uhr. — Samstag, 7. Ab. A "Wignon". Anfang 71/2 Uhr. — Samstag, 7. Ab. A "Wignon". Anfang 71/2 Uhr. — Sonntag, 8. Ab. D "Die Zauberflöte". Anfang 71/2 Uhr.

Direktor Reinbarbt vom Dentichen Theater in Fraukfurt a. M. Direktor Reinharbt vom Dentichen Theater in Berlin beabsichtigt, gemeinjam mit einem Münchener Regisseur die Errichtung eines
neuen Theaters in Frankfurt a. M. Jür den Bau des
Theatergebaudes im Mittelpunkte der Stadt sind 1½ Milslionen Mark vorgesehen. Das neue Theater soll in erster Linie Opereiten zur Aufführung bringen, im übrigen aber don
vornherein io geleitet werden, daß es als Ergänzung für das
Frankfurter Opern- und Schauspielhaus wirkt, wodurch seine
Mentabilität dis zu einem gewissen Grade gesichert wäre. Die
Verhandlungen mit Finanzleuten und Architekten sind gegenwärtig noch in der Schwebe, da die Plapfrage noch nicht gelöst

. Gin belohnter Dberburgermeifter. (Drabtmelbung.) Bum Dant bafür, bag Oberburgermeifter Abides fo warm für Die Bolenvorloge eingetreten ift (befanntlich fiegte Bulow gegen die Enteignungogegner mit ber Baffe bes Abides ichen Kompromisantrages) foll er nach einem Berliner Telegramm, fo melbet man uns aus Frantfurt, in ben Mbelsftanb erhoben merben.

Sonntag, 1. Mars 1908.

* Raffauifches Lanbesbentmal. Die Stadtverordneten haben in außerorbentlicher Sigung am 21. Februar auf Befürwortung ibres Sinangausichuffes als Beitrag ber Stabt Biesbaben ju bem naffanischen Landesbentmal Die Summe pon 10000 & ohne Debatte einstimmig bewilligt. An ber Ge-famtbausumme von 120000 & feblen nunmehr noch 30000 &

* Kirchliches. Seute, Sonntag, wird im Rachmit-tagsgottesdienst in der Ringfirche Berr Pfarrer Schuster aus Opolany in Bohmen über die gegenwärtige Lage der ebangelischen Rirche dort fprechen.

* Jagoberhachtung. Die durch ihren borguglicen Rebitand befannte Jagd der Gemeinde Banrod mit 3400 Morgen Flächengehalt wird am 4. Marg, mittags 1 Uhr, auf die Dauer von 9 Jahren verpachtet.

* "Beronal". Der Bundesrat hat an die Regierungen ber Bundesstaaten das Ersuchen gerichtet, das "Beronal" unter die Bahl derjenigen Arzneimittel aufzunehmen, die nur auf schriftliche, mit Datum und Unterschrift versehene Anweisung eines Argtes oder Zahnargtes in den Apothefen abgegeben werden durfen. Die Wiederholung eines folden Regeptes barf ber Apothefer nur dann ausführen, wenn es von dem betreffenden Argt jedesmal erneut mit Datum und Unterschrift verseben worden ift.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Gesangverein "Biesbabener Ranner flub". Der bon bem Gesangverein "Biesbabener Mannerklub" am Sast-nachtmontag im Kaisersaal beranstaltete Mastenball, ber sich seit Jahren einer besonderen Beliebtheit erfreut, bat für diefes Jahr für Dasten und Gruppen eine erfreuliche Reuerung erfahren, indem außer den 9 Damen-, Derren- und Gruppen-preisen noch 2 allgemeine Mastenpreise beschafft wurden, die jeder Maste durch bas erhaltene Freilos gusallen tonnen. Die Bausen werden durch tomische Intermessi und Ueberraschungen ausgefüllt.

Sport.

) Der Rarlernher Gugballverein in Biesbaben. Bie wir erfahren ist dem Sportverein Wiesbaden gelungen, den Begründer und Altmeister bes beutschen Jugballsports, ben Karlsruber Jugballverein zu einem Wettpiel zu verpflichten. Dieses soll, gunftige Witterung vorausgeseht, schon am nachften Conntag, 8. Mars, auf bem Sportplat bes Sportvereins bor fich geben. - Das für Conntag, 1. Mars, angefeste Spiel ber 3. A Mannichaft gegen ben Gaumeifter in Rlaffe 3 ben Frantfurter J.-C. Germania muß bes ichlechten Wetters wegen berichoben werben.



Dresben, 29. Gebr. (Bribatmelbung bes Biesb. Gen.-Ang.) Mus Löbtau in Cachfen wirb von Bergeben an alteren Schulmabden berichtet. Rachbem ein Schulbiener, felbft Bater von feche Rinbern, in Berbacht tam, fich an einem 14jabrigen Dabden vergangen gu haben, foll er fich felbft ber Staatsanwaltichaft geftellt baben. Roch mehrere anbere Danner follen in bie beitle Mifare verwidelt fein.

Gelbitmord bes frangofifchen Truppencheje in Marotto?

Baris, 29. Febr. (Bribatmelbung bes 2B. G.-A.) Der Melbung eines Unfalles bes Generals Damabe folgt jest ein Telegramm, wonach ber General Gelbftmorb begangen baben foll. Der General liegt nach anberer Melbung im Sterben. Er foll überfallen und fcmer berlett fein. Bis gur Stunde fehlt eine Beftatigung ber Radricht.

Effen (Ruhr), 29. Februar. (Bribatmelbung.) Gin geiftesgeftorter Raufmann namens Borbed in Brochterbed er . ich Ing geftern feinen im Bett liegenben Bater mit eines Gifenftange, verwundete ben Bruber mit einem Meffer und verfolgte bie Mutter. Spater ftellte er fich ber Boligei.

Berlin, 29. Febr. (Bribatmelbung bes 29. G.-A.) Teberan in Berfien wird gemelbet, bag beute Samstag eine weitere Bombe geworfen murbe, welche 2 Berfonen totete. Der Schah erhielt viele Gludwuniche au feiner Erret-tung. — In Lissabon nimmt bie Rammer nunmehr bie Regelung ber foniglichen Finangen in Angriff. - Bon Mulen Safib wird ein weiterer Brief veröftentlicht, morin es beißt: "mit ben von Cafablance tommenden Truppen werben wir al-

Briefkasten.

M. B. 25. Die geliebenen 10.4 find mit 4 Brog jabrlich su berginfen, alfo für 8 3abre 3,20 A gar bie gelieferten Baren tonnen Gie ebenfalls 4 Brog. Binfen feit bem Tage ber Fälligfeit ber Forberung verlangen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags Unftalt @mil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaft. Teil: Chefrebaftenr MIb. Goufter, für Inferate u. Geschäftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 1. März.

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzert-Saale:

Symphonie- und Orgel-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.
Solisten: Frau Elise Lacroix-Orioff, Kaiserlich Russische Hofopernsäugerin (Sopran). Frau May Afferni-Brammer (Violine).

Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister (Orgel).

Herr A Hahn (Harfe).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

PROGRAMM:

PROGRAMM:

1. Symphonie in D-dar in einem Satze von W. A Mozart. —

2. Arie aus der Oper "Die Königin von Saba von Ch. Gounod. (Frau Lacroix-Orloff). — 3 Phantasie appassionata op 35 für Violine mit Orchester von H. Vieuxtemps (Frau May Afferni-Brammer). — 4. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Wenn die Rosen blühn b) Uebers Jahr c) Die Quelle von Ugo Afferni (Frau Lacroix-Orloff). — 5. s) Romanze von J. Svendsen b) H-jre Kati op 32 (Csardes Scène) von J. Hubay für Violine mit Orchester (Frau May Afferni-Brammer). — 6. Vorspiel zur Oper "Die Meistersinger von Nürnberg von R. Wagner. — 7 Zwei Stücke für Gesang, Violine, Orgel und Harfe: a) Panis angelicus von Paul Fanchey b) Agnus Dei von Georges Bizet (Frau Lacroix-Orloff, Frau Afferni-Brammer, Herren U. Afferni und A. Hahn). Platzkarte zu 25 Pig. mit der Abonusments oder Sonntagskarte (2 Mark) vorzuzeigen.

karte (2 Mark) vorzazeigen.

___ Abonnements - Konzert ____

Städtisches Kurorchester Leitung: Herr Kapellmeinter H IRMER Nachmittags 4 Uhr.

1		Ch. Gourod
2	Zwei Charakterstücke aus der Suite Aus aller Hessen Länder (Russisch und Italienisch)	Moszkowsky
3.	Une fille du Nord, Polka Mazurka	C. Faust K. Kreutzer
	Solo-Violine: Herr Konzertmeister W. Sade Solo-Posaune: Herr Fr. Richter	ony
	Contraction and the manual charge	

5. Klingsors Zaubergarten a, die flumenm aus "Parsifal" 6 Liebeslieder aus der Oper "Der Sturm" 7. Onver ure zur Oper "Tell" 8. Deutscher Kniser-Marsch W. Taubert G. Rossini A. Keler Béla

Montag, den 2. März. ____ Abonnements-Konzerte ____

Städtisches Kurorchester. Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer. Nachmittags 4 Uhr .

1. Marsch aus "Turandot"	V. Lachner
2. Ouverture zur Oper "Semiramir"	G Rousini.
3 Serenada	E. Braga.
Bastians and Stunden Walger aus "Coppelia"	L. Delibes.
* O-markens was Once Inscouds"	a Adr. STREET
of house said min in dia Problingspacht	. F v. d. Stucken
7. Fantasie aus Weber's "Oboron"	. C. Wieprecht.
A. Lunivale with an enter a second	. F. Liszt
8, VI. Ungarisene Anapioute	
8, VI. Ungarische Rhaprodie	. F. Liszt

8	Abends 8 Uhr:	
1	1. Ouverture z. Oper ,.Der schwarze Domino" .	Ch. Auber.
ı	2. Lied an den Abendstern a d. Op., Tannhäuser"	R. Wagner.
	2. Lied an den Abends ern a d. Op. p radioacid	F v. Blon.
	3. Champagner-Walzer aus "Die Amazone"	J. Raff.
	4 Zigeunerianz, Daniel and hearth	J. Neswadbi
	D. LOFELEY-L BURDHI 650 4	
	6 Fantasie aus der Oper "Der Prophet"	A. Meyerbe
	7. Walzer aus der Oper , Sigue"	W. Schäffer
	8. Potposeri aus "Die Gon oliere"	A. Sallivan.
	Lot Torbours	The state of the s

über 100 verschiedene Muster und Qualitäten 120 and 140 em brait

sogen. Matratzen-Damast

in 50 Mustern, 120 und 140 em breit, zum Preise von M 2.00 bis M 400 Als gans besonders preiswert empfehle ich meine neu aufgenommene Qual. A in grosser Auswahl, darunter bochmoderne Muster, the M. 2.00 in 120 cm breit und M 2.25 in 140 em breit.

Daunenköper und Sederbarchente

Matrakenhaare

gran oder schwarz: per Pfd, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.00, 2.20, 2.40, 2.60. Weisse Matratzenhaare per Pfd, M 2.50 u. 3.00

Polsterhaare

mit Fiber vermischt, per Pfd Mk. 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50

Capok (Pflanzendaunen)

per Pfd. M. 0.90, 1,00, u 110, von 25 Pfd, so billigen

Ferner: Seegras, Afrique, Werg, Fiber, Schafwolle, Matratzenwolle, Sprungfedern, Möbelgurte, Schnürfaden, Nessel, Feder leinen. Packtuch, Schächter, Strohnackleinen etc. etc.

Patent-Sprungrahmen, Matratzen-Schonerdecken, sämtliche Polstergestelle.

Ausserdem empfehle ich meine Spezial-Abteilung für

Möbelstoffe u. abgepasste Garnituren.

Muster steben gern zu Diensten. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Harry Süssenguth

grösstes Spezialgeschäft der Branche sm Piatse.

Heichstrasse b. Part, I, u. H. Etage. Ecke Hellmundstrasse. Part, I. u. II. Etage.

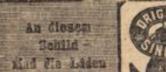
Telephon 2706.

pferbe, ichmeren und leichten Schlage, trifft am Montag, bei mir ein. .

Empfehle biefelben u. weitgehendfter Garantie gu den billigften Breifen.

Joseph Blumenthal, Pferbehandlung,

Ediwalbacheritr. 24. Telephon 2578.



erkennbar,



in denon SINGER Nähmaschinen verkanii werden

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26. 1977

Anmeideftelle und Ausfunftserteilung auf bem Burcau 4 Barenstrasse 4 (Erdgesch oss links).



verkaufe um Platz zu gewinnen gu ausserordentlich billigen

Julius Bernstein,

Karneval 1908.

Fastnacht-Montag, den 2. März:

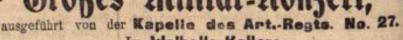
Karten im Vorverkauf à 1 M., an der Kasse M. 1.75.

Fastnacht-Dienstag, den 3. März im festlich dekorierten Theatersaal:

(2 Ball-Orchester.)

Anzug: Masken- oder Ball-Anzug mit karnevalistischem Abzeichen.

An beiden Tagen ab 7 Uhr im Haupt-Restaurant:



Im Walhalla-Keller:

Jasse 9, Gesaw, Meyer, Langgasse

empfehlen zur Confirmation

schwarze, weisse und farbige Stoffe

in grosser Auswahl.

Gejangverein

Wiesbadener Männer-Klub". Faftnacht-Montag, ben 2. Mary:

Großer Preis-Maskenball

im "Raiferfaale", Dobbeimerfit. 15. Bur Berteilung tommen & Damen, 3 Gerrenund I Gruppenpreife, fom. 2 allgemeine Masten: preife, welch' legtere jeber Daste burch bas erhaltene

Breitos gufallen tonnen Unfere verebrten Mitglieder und beren Angebörige, Freunde und Gonner bes Bereins, sowie ein gechrtes Bublitum laben wir zu diesem iconen und allgemein beliebten Mastenfeste höflichft ein.

schönen und allgemein beliebten Mastenfeite höstächt ein.

Gintrittstarten zu I M. Schür Masten und Herren sieber unmastierte herr ist berechtigt eine Dame frei einzusühren, für iede weitere Dame abends 50 Bi. an der Kasie) sind im Borverfauf zu bezieben durch die Herren: A. Bender, Schwalbacherstr. ; J. Damm, Seerobenstr. 10; L. Türr. Bismardring 31; K. Eichhorn, Reug sie 15; J. Ehr. Engel, Kirchaasse 7; C. Federspiel, Doybeimerstraße 15; J. Ehr. Gingel, Kirchaasse 7; C. Federspiel, Doybeimerstraße 15; J. Ehr. Filicklich, Wilhelmstr. 50; E. Gründerg, Goldspie 17; L. Dutter, Kirchgasse 58; J. Kentmann, Schwalbacherstraße 14; W. Kremer, Nüchgasse 28; C. Koll, Babnhosstr. 9; A. Letschert, Gauldrunnensitraße 10; Rödel zur Stadt Wiesebaden, Schwalbacherstr.; E. Kenterspiels, Kirchgasse 28; C. Koll, Babnhosstr. 9; Chr. Pauld, Schwalbacherstraße 49; R. Bauld ir., Kerostr. 3; K. Perlewis, Hellmundstr. 49; Inches 49; R. Bauld ir., Kerostr. 3; K. Perlewis, Hellmundstr. 49; Belleiusit. 27; Ph. Schubmacher, Schwalbacherstr. 1 u. L. Welfammer, Helleiusit. 27; Ph. Schubmacher, Schwalbacherstr. 1 u. L. Welfammer, Helleiusit. 27.

Raffenpreis 1 Dif. 50 Pfg.

Unsere Mitglieder können für sich oder ihre Angehörigen einen Baskenstern bei unserem Borsthenben, Herrn Gart Gründerg, Goldnise 17, in Eunssang nehmen; unmastierte Mitglieder bedurfen
sesonderer Einlagtarten nicht. Der Borstand.
NB Aur diesenigen Masken haben Anwartschaft auf Preise,
velche von 10 Uhr an im Festsaale sind.





Morgen Fastnacht-Montag,den 2. März cr., abends von 8 Uhr ab:

Masken-Ball in den oberen Salen der Kasino-Gesell chaft,

Die Einführung von Nicht-mitgliedern ist durchaus unstatthaft.

Unsere verehrlichen Mitglieder, bezw. deren Angehörige, welche den Bail als Maske besuchen wollen, erhalten die hieren erforderlichen Sterne nur gegen Vorlage der Mitgliedkarte bei Herrn Julius Bernstein. Kirchgasse 54. Nichtmaskierte Mitglieder und deren nichtmaskierte Angehölige haben Zutritt gegen Vor-zeigung der Mitgliedkarte.

Der Vorstand.



5221

befindet fich Goldgaffe 9tr. 16, nahe ber Langgalie Roftime in größter Andwahl von ben feinften bis gun de einsachten in verfchied. Preislagen. 5219

Pauline Haupitzer, Buhr's Rachfolger.

Räumungshalber

wird iu ber Geleefabrit, Richlftrage 23, billig abgegeben :

Gemischte Obstmarmelade

zu Mt. 210 in 10 Bid. Gimern şu Mf. 2.30 in 10 Bid. Topfen zu Mt. 4.80

in 25 Bid. Gimern Berfand Boft. u. Bahn per Radnahme. 8193



Sachverftandiger für gerichtliches Rechnungs: und Grundbuchmefen.

Ich habe meine Geichaftsraume von Morinftrage 72, 2 nach Morinftr. 9, 1 in bas Saus bes herrn R. Steib verlegt.

o. 36?1. Telegramm-Abreffe: Gub-Schmibt. 8-11 und 3-5 Uhr. 82 Telephon Ro. 3631.

liefert in Fuhren und Säcken frei ins Haus.

Anzündeholz Mk. 2.20, Abfallholz Mk. 1.20 per Zenfner.

W. Gail Wwe.,

Parkettboden · Fabrik und Bauschreinerei, Biebrich a. Rh. und Wiesbaden.

Telephon No. 13.

Bahuhofstrasse 4. Telephon No. 84.

An- und Verkauf von Wertpepieren, Versidierung gegen Kursverlust bei Auslosung, Wedseln fremder Geldsorten, Goupon-Einlösung

hermann horn, Friedrichstrasse 8,

Rheinisch=Wests.

Bandels- und Schreib-Lehranftalt Inhaber Em! Straus.

Ranges Institut 1. Bewährtestes



Damenu Herren.





Lehrfächer:

Gde Moritfirage.

tettrana, einf., donn., amerik.,

Hotel - Buchtilheums, Wechselishre, Scheckkunde.

Kaufm Rechuen, Kontora

Handelskorrespondenz,

Stenographie, Marchineurchreiben

Vermögens-Verscaltung.

Schönschreiben, Rundschrift,

Abend-Kurse.

Nachmittag-

Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abteilungen.

Prospekts, Auskanfte etc, frei d. d. Direktion.

Zahlungserleichterungen

werben beim Ginkause von Herrens, Anabens und Damenkonsektion nach Maß sowie kommunions und Konsirmanden Angligen, Stoffen u. f. w eingeräumt. 28 Marfiftrage 28 H. Giage.

-Institut für Domen-Schneiderei.

Unterricht im Rahnehmen, Muberzeichnen. Bufchneiben und Antertigen von Damen- und Kinderleiden wird gründlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre einnen Koftume an, welche bei einiger Aufmerkamkeit tabellos werden. Gebr leichte Dethobe Die beiten Erfolge tonnen burd gablreiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

Schnittmufter-Verkauf.

Rabere Austunit bon 9-19 und bon 3-6 Uhr. Brofpette granis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Karren= und Wagen-Suhrwerk

geg. hobe Bezahlung fofort gef. Bauftelle Wilhelmftr. 36, 8152 Moolf u. Moam Trofter.

ebr milber, füger, ftarfenber Sudwein, direft importiert, Mt. 1.20 per Flasche obne Glas, bei Debrabnahme Glas, bei noch billiger. G. Brunn, Abelbeibftr. 33, Beinhandlung gegr. 1857.

werden gut und billig besorgt 8337 Römerberg 39, 2.

Gütertrennung

fotort rechtsgültig. Gefuche, Einstehungen von Forderungen ze, beforgt d. Aust. u. Rechtsbürd Dermes, Bleichftt. 15, Sprechteit von 4—6 Uhr. 7476

Zudi- U. Legenmaner Befte Gierleger, perfende gut u. billig De Beder, Gefligelhor Beidenau (Gieg) 36

Breisl. gratis u. franfo Siffe* g. Binritodung, Timer

mann Samburg, Sichte

Sente und folgende Tage fommen jum Bertauf ein

Herren- u. Damenstiefel, meift einzelne Paare,

allen möglichen Leberarten, größienteils erstflaffige Fab-rifate, beren früh Breis 12, 15, 18, 20 bis 22 Mart, jest aber ohne Rudficht des Bertes ju jedem annehmbaren Preife

verfauft werben. Salten Gie Chelegenheit Yaufen Gie jogar für fpat. Bebarf.

Markistrasse 22 L benutt.

NB. Ein großer Poften Rinderftiefel u Rinder Schulftiefel zu gang aus-nahmsweis billigen Preisen. Markistrasse 22,

Telephon 1894.

mimmer zu achten.

19. Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung 12. u. 13. März 1908 in Berlin im Dienstle der Königt. General-Lotterie-Direktien. 210000 Lose.

Hauptgewinne: 10000, 6000, 5000, 4000

2×3000, 5×2000, 6×1500 ferner Silbersachen und

Lose à 1 Mk., 11 Stock 10 Mk. (Porto und Lisie 20 Pfennig Königl. Lotterie - Einnehmern und in allen durch Piakato kenetlichen Verkaufsetellen.

We night, versendet diese Lose die Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2.

Aerzte-Tafel.

Zurückgekehrt: Dr. Wilh. Koch.

Augenarzt Dr. Qurin, Wilhelmstr. 6. Dr. Schlipp, Augenarzt, Louisenstr. 25.

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen b	es Afgifeamtes vom 22, Februar
bie einicht, 18. Fel	nuar 1908 folgende: N.Br. S. Br.
(Schlachtgewid t.) DR. Bf. DR. Bf.	Dr. Bi. Dr. Bi.
Odjen L. D. 50 kg 76 — 80 — II. 70 — 74 —	Badfiide . 1 50 - 60 Bummer . 1 . 6 - 7 -
	Strehie 1
II 54 - 60 -	Schellfiche 1 59 120
Rübe I. 62 — 66 — 11. 54 — 60 — 60 — 60 — 60 — 60 — 60 — 60 — 6	Rabeijan 1 50 120
Band. 1 . 130 150	" (Stedfild
IL Grudtmartt.	Gim 1 50 - 80
Dafet, alt 100	Serbecht 1 , -80 140
пен 100 , 17 1860	Banber 1 160 3 -
Den 660 780	Secweißlinge "
III. Bi ftualienmartt. Egbutter 1 kg 240 250	(Merians) 160 1 - Blaufeichen 1
Rochbutter 1 . 220 230	Deilbutt 1 . 2 - 3 -
Exinteier 1 St 9 - 10	Steinbutt 1 . 180 4 -
frijdt Gier 1 8 - 9 Rall-Gier 1 - 7 - 8	Seegunge 1 3 - 560
Manbfafe 100 4 - 6 -	Rotzunge
Fabrittäfe 4- 5- Effattoffeln 100 kg 7- 8-	(Limandes) 1 . 120 2 - 60 Orumer Bering 1 30 - 60
-10 - 12	Dering gefalgen I 5 - 15
Reue Rartoff. 1 " Bwiebeln 50 " 500 550	V. Geflügel und Bilb.
Breiebein 1 14 - 16	Bant 0.5 kg
Swiedein 1 14 - 16 innediand 1 80 1 -	Truthabn 1 St. 950 19 -
Erdfohlrabi 1 - 10 - 14 Rote Rüben 1 - 14 - 16 Sbeige 1 - 14 - 16 Gelde 1 - 14 - 16	Eruthuhn 1 , 700 9 — Ente 1 , 4 — 450 Hahn 1 , 150 200 Hubn 1 , 230 280
2Beige , 1 , -14 -16	Sabn 1 . 150 200
Rt, gelbe Rib. 1 @66	Subit 1 230 280
Skettidi 1 61	Perfhuhn 1 . 350 880
Ereibrettid, 1 Gbb Rabieschen 1 - 10 - 12	Rapannen 1 , 280 850 Tanbe 1 , 1- 120
Spangel 1 kg	Gelbhubn, alt 1
Suppenipargel 1 ,	, jung 1 ,
Schwarzwarz, 150 - 56 Meerrettid 1 &t 20 - 25	Satelhumer 1 . 160 180 Birthühner 1 . 8 - 350
Meterfilie 1 kg 120 121	Estimate in the later 1 to 179
Saud 1 St 4 - 5	Fafanen 1 4- 450
Band 1 St 4 - 5 Gellerie 1 - 12 - 14 Rohrabi 1 Feldgurfen 1 St	Gafanten 1 4 4 450 Wilbenten 1 280 3 -
Feidgurten 1 St	Balen 1
Ereibgurfen 1	Rente 1 , 10 - 14 -
Status 1 kg	" Borberbit. 1 . 150 9-
Tomaten 1	Birid-Muden 1 kg 240 200
. Bohnen 1	. Berberbit 1 . 150 170
StgBobit. 1	Bilbidowein 1
" Bujchbohn. 1	VI. Flei d Ladenpreife.)
Erbien mit	Ochfenfleifc v.
" obne " 1 "	Rente 1 kg 160 170 Banchileich.1 . 140 150
29 eigtrant 50 St	Rub-o. Rinoff. 1 . 120 140
Weißtraut 1 kg - 14 - 16	Schweinefleifch 1 . 150 180
Rothfraut 1 kg - 18 - 22	Raibfleifc 1 . 150 180
1 6t 35 - 40	Schailleiich 1 = 120 140
Birfing 1 - 16 - 20	Dorrfleifch 1 . 160 180 Solperfl:ifc 1 . 160 180
(auslant.) 160 -65	Schinfen tob 1 . 250 270
Rojentali 1 kg - 60 - 66 Grun Rohi 1 - 30 - 40	Schimfen ger. 1 . 250 270 Schimfent gef. 1 . 4- 480
Romifcheftohl 1	Sped (gerauch.) 1 . 160 180
Repf-Salat 1 St 14 - 16	Schweineschundig 1 . 140 160
Enamien 115 -:0 Spinat 1 kg -50 -56	Schwartenmag (fr.) . 160 180
Equerampfee 1 ,	Bratwerft 1 : 100 120
Be dialat 1 . — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Brativirft 1 . 169 180
Quelle 1	Beber-n. Bintip, fr. " - 96 120
Artischode 1 St	VII Getreibe, Diebi
@gapfel 1 40 - 60	n Brot m.
Rodapfel 1 30 46 @birnen 1 40 - 70	a) Großhandelspreise. Weigen 100 kg 21 - 22 -
Rodbirnen 130 -40	Regett - 20 - 21 -
Quitten 1 00 - 00	Gerft: 21 — 22 — Erbjen 3. Roch 28 — 30 —
Rirfden 1 00 - 00	Speifebobnen 28 - 82 -
" Rbein, gerg. 1 00 - 00	Linfen, nen . 50 - 68 -
Fiannen 100 -00	Weigenmehl " "
Mirabellen 1 00 - 00	No. 0 _ 82 - 33 -
Reinet auben 100	90. II 31 - 32 - 30 - 31 -
Epitolen 1	Bloggemmehl
	No. 1 295) 31 —
Melonett 1 kg	b) Cabenpreife:
Mnanas 1 . 150 2 -	Erbien g. Roch. 1 kg - 38 - 48
Rotoeniffe 1 St 1 kg - 40 - 50	Epeifebohnen 1 44 - 50 Linfen 1 70 - 90
Datteln 1	Weigenmehl gur
Naftanien 1 - 40 - 50 Walinuse 1 - 60 - 80	Speifebereit, 1 36 - 48 Roggenmehl . 1 34 - 40
Salelanifie 1 80 1 -	Berneugraupe 1 36 - 70
20 eintrauben	Gerftengrupe 1 , -40 -64 Budmeigengrupe1, -56 -69
(Fieintide) 1	Safergritte 1 60 - 61
Ctachelbeeren 1 , -00 -00	haterfieden 1 6) - 64
Jotannisteeren 100 -00	3ava-Reis mittl. 1 48 - 70
Breife breren 1	A STORY OF WHAT STORY
Bartenerbbeeren 1	Speifefalg 1 kg - 20 - 24
Gifdmartt,	Schwarzbrob
Mal lebend 1 kg — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Langures 0,5 -16 -18
Deat _ 1 _ 280 3 _	
Marpfen . 1 , 200 260	1 Laiv —48 — 52 Brindbrod 0,5 kg — 16 — 18
Rarpfen . 1 , 200 260 Gdleien . 1 , 8 - 360	Finished 0,5 kg - 16 - 18 1 Bais - 48 - 55
Marpfen , 1 , 200 260	Binnebrob 0,5 kg - 16 - 18

Biesbaben, 28 Februar 1908. Befanntmadung.

Die Ehefrau des Taglöhners Theobald Bellmetiter, Philippine, geb. Crifpinus, geboren am 7 Juni 1872 gu Algeb, guleht Michelsberg Rr. 28 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihre beiden Kinder, fo daß fie aus öffentliden Mitteln unterftugt werben muffen.

Bir erfuden um Mitteilung ihres Mufenthalts.

Biesbaden, ben 28. Februar 1908.

8401

Der Magiftrat. - Alrmenverwaltung.

Befanntmadung.

Der Taglöhner Gonard Fraund, geboren am 26. April 1879 gu Sohr, guleht Wellrigftrage Rr. 3 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge fur feine 4 Rinber, jo daß diejelben aus öffentlichen Mitteln unterftutt werben

Bir erfuchen um Mitteilung feines Mufenthalts. Biesbaden, ben 28. Gebruar 1908.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Bergeichnis

ber in der Beit vom 19. bis einschließlich 27. Februar 1908 bei der Ronigliden Boligei-Direftion angemelbeten Fundiaden. Gefunden: 1 Brillantohrring, 1 Futterral mit 3 Schirmen und 1 Spazierfiod, 1 werflose Berrentafdenubr, 2 Aneifer, neue meiße Taichentucher, 1 Armband, ein Bortemonnaie mit Inhalt.

Bugelaufen: 9 Sunbe.

Bekanntmachung.

Montag, ben 2. Marg er., borm. 10 Hhr, verfteigere ich Dotheimerftrage 30 :

1 Cofa, Bertifo, 1 Baidfommode, 1 Ctanber, Chaifelongue, 1 Spiegel mit Untersat, 1 Ausziehtisch, 2 Tiiche, 2 Betten, 1 Gesindebett, 1 Rachtichrant, 1 Kleiderschrant, 1 Hausgepthefe, 1 Thefe mit Marmorplatte, 1 Brotreal, 4 Stühle, 1 Baichgestell, 1 Rleidergestell, 1 Erfergestell, 1 Schwarzwälder Uhr, 1 holggestell, 2 Badmulden, 1 Teigwage, 1 Teigteilmajchine, 1 transportabler Reffel, 1 Bage mit Gemiditen, 1 Babiermafdine, 1 Gasherd, Glasplatten, 1 Ruchenteller, Glafer, Tortenteller, Blechtaften mit Bonbons und Schofolade, Aordelnette, Borhange, 2 Schilber, 3 Banbe Raturheilmethode, 1 Partie herren- und Damen-Rleider, ca. 10 Bentner Martoffeln, ea. 40 Bentare Stohlen und noch verichiedene Baderutenfilien

öffentlich zwangeweise gegen Bargablung. Die Berfteigerung findet bestimmt fratt. Biesbaden, den 29. Februar 1908.

Eifert, Gerichsvellzieler.

Musjug aus den Zivilftandsillegiftern Der Stadt Biesbaden vom 29. Februar 1908.

Beboren: Um 26. Februar bem Banarbeiter Balentin Diefenbach e. G., Wilhelm. - Um 24. Februar bem Rellner Beinrich Schufter e. T., Chriftine Glifabeth Elfe. -Am 24. Februar dem Taglöhner Johannes Frank e. T., Marie Luife. — Am 26. Februar dem Rellner Jafob Dorr. höfer Swillingefohne, Berbert und Bilhelm Adolf. - Um 22. Februar dem Taglohner Andreas Lerner c. T., Maria Kunigunde. — Am 23. Februar dem Gärtnergehilfen Emil Ojdewöft e. S., Emil Franz Konrad. — Am 22. Februar dem Restaurateur Adolf Knaupp e. L., Bauline Frieda Elisabeth. — Am 28. Februar dem Photographengehilfen Karl Münch e. E. — Am 25. Februar dem Fuhrmann Jojef Rrams e. T., Ottilie Elijabeth Lina. - Am 24. Februar dem Kaufmann Bilhelm Bogelsberger e. T. — Am 22. Februar dem Buchdruder Ludwig Bedel e. T., Elisabeth Ida. - Am 23. Februar dem Schloffergehilfen Moris Will e. T., Wilhelmine Katharine Anna. — Am 22. Februar dem Fuhrmann Karl Bad e. T., Elisabeth Anna. — Am 22. Februar dem Fuhrmann Wilhelm Mais e. S., Philipp. — Am 27. Februar dem Delichläger Georg Wilhelm Cfamm e. T., Elijabeth. - Am 28. Februar bem Grundarbeiter Johann Rraus e. G., Rarl.

Mufgeboten: Schneider Anton Emil Gegner in Raftel mit Margareta Chriftina Bouer bier. - Debger Rml Ferdinand Gog in Binningen mit Raroline Emmel in Senweiler. - Bufdmeiber Seinrich Emil Wilhelm in Brugg mit Emma Hinden in Reiningen. — Landwirt Karl Ruf in Anxingen mit Karoline Rethmeier bier. — Kaufmann Georg Aufrecht in Gleiwit mit Frau Martha Stein-

thal geb. Strauß bier. Berebelidt: Schleifer Jatob Jung bier mit Louise Stils bier. - Schloffergebilfe Jofef Butermann bier mit Elijabetha Rein bier. - Bajdmeifter Gottfried Mit bier mit Raroline Bolfert bier. - Rutider Friedrich Schramm hier mit Ottilie Pfeiffer bier. - Fuhrmmn Frang Miller bier mit Bilhelmine Mary bier. - Reftor Adam Bogt in Rarlernhe mit der Bitwe Frangista Langen geb. Bolmer

Beitorben: 28. Jebruar Taglobner Beinrich Cbenig, 38 3. — 28. Februar Erna, T. des Ofenfebers Johann Kaus 10 M. — 28. Februar Maria, T. des Kochs Otto Guldin, 3 M. — 28. Februar Maria, T. des Agenten Friedrich Rathan, 6 J. — 28. Februar Marie geb. Jung. Bitme bes Badermeifters Chriftian Buberus, 63 %.

Ronigliches Stanbesamt.

in allen Arten und Breislagen (Rothenburger, Brandenburger und Beiber Jabrifate) empfichlt bas Spezial-

Korn Wwe., Inh. Fritz Korn. Neugasse 16. Kl Kirchgasse 1.

Telephon 2845. Bagenreparaturen, Auffitten von Gummireifen, Gingel-jeile, Bitte bie Ausftellungen in meinen beiden Laben in ber Rt. Rirchgaffe gu beachten.

liefert in jeter Groge als Epezialitat Mattia Rolli Wiesbadener Emaillier-Werk, Metgergaffe 3, Nachtrag

Miethgeluche

2-Limmer-Wohnung

auf 1. April 1908 von finderl. Leuten gefucht. Off, mit Breis . 8395 an bie

Groed. d. Bl. Jung. Kaufm. jucht jofort möbl. Zimmer, am liebsten bei alleinst. Dame (event. Witwe). Off. unter A. H. 19 an die Ero d. Bl.

Vermiethungen

Edierftein, Rarlftrage 14, Bart. Bohnung m 3 großen ichonen Zimmern, Ruche und allem Bubebor fofort preismert ju

Wichelsberg S, frdl. 3-Bimmers Abohnung, Stb. 1. St. per fof. ober fpater in verm. 8378

Diridgraben 18a, 2 Simmer Ruche u. Reller per 1. April 3u vermieten. 8389

Blatterftrage 76, 2:3immer Wohning ju verm, Raberes Sellmundfir. 49, 3 erh reini

Arbeiter bill. Log. 8 Dotheimerftr. 14, Gtb. reint. Arbeiter erhalt Schlaf:

Oranienftr. 34, 20b., 1. Ct., 1 großes Bim. u. gr. Ruche per 1 April gu verm. 8426

Oranienfte. 25, Sth., 1. I., eth. reinl. Arb. ich. Zim. 8419 Molerfir. 34, Oth. 2. Ct. bei Rirchner, für Fraulein Schlaf-ftelle frei. 8367

Ediwalbacherftr. 68, Sib. p., ein möbl. Zim, b. ju vm. 8368 Platterftr. 14, 1. gut mobil Zimmer zu verm. Riblerfir. 31, Oth. Renb , Man: fardwohn, 1 Bimmer u. Ruche zu vermieten. 8353

Weinwirtschaft

unter guten Bedingungen abzug. Bertramftrage 9, 2. Ct.

Kautionsfähige, tuchtige Birts-leute mit guten Referenzen für Sotel-Reftaurant bei Biesbaben per 1, April gefucht, Offerten unter B R. 8372 an die Erp. d. 21.

Gute

Gin an rege Tatigfeit gewöhnter, foliber Mann, ber fleine Raution ftellen fann, indet fofort bauernbe Unftellung als Ginfaffierer u. Bertaufer in einem alteinge: führten Rabmafdinengeich Diff. unter Chiffre G. G. 8360 an Die Grp. Dicies

Stellengeluche

1-2 St. Beidaftigung 833) Sellmundftr 49, 3.

Suche f. 4 Wochen in Druderei fonftwo Ausbilfs : Be-Geerobenftr. 16, Gtb., r. 2.

Geschäftsfräulein

fucht zweimal wodentl. abends Rachbilfe im burgert. Rechnen, Off, mit Breis u. A. B. 100 1 bie Erped. b. Bl. 8425 an die Erped. b. Bl. Frau vom Lande f. Beichaftig. im Baicben und Bunen.

Offerten unter S. 8420 an bie Exped. b Bl. 3g. Mann i. Stell. als Saus-meifter ob. fonft. Bertrauensp. Off. unter 3. 8345 un bie

Exp d. BL.

Offene Stellen

Ein lediger Anecht gefucht. Bred, Emferftr. 40.

Schreiner

gefucht. Reroftr. 29. Gin Wochenschneider gefucht. 8364 Jahnftr. 14, bei Lem. Star einen guten Jungen melder fich noch etwas ents mideln foll, wird ju Ditern Stelle

als Austäufer gefucht.

Raberes bei Raufmann Ariefing. Mbrechtitr. 3.

Cobn achtbarer Gitern in Lebre gef. Joh. Giegmund, Male u. Tuncher, Jahnftr. 8. 836

Suche gu Oftern einen

mit guter Schulbildung gegen Bergutung bei guter Leiftung Gewiffenhafte Musbilbung auch Buchhaltung und Schreib majdine zugefichert.

Luxemburg-Drogerie,

Fris Röttcher, Raifer Friedrich-Ring 54.

Goldarbeiter-Lehrling Suftav Gottwald,

Faulbrunnenftr. 7. Junges williges Mäddien

fofort gefucht 8338 Rab Porfitr. 25, Butterlaben,

Mädd

als Anjangsverfäuferin gefucht,

Konditorei Blum. Gefentes Madden für Rud:

und Dausarbeit gefucht. 8390 Bagenftecherftr. 1, 2, Gi. Melt. erjahr. Mileinmabd.

für fl. f. Saushalt gegen boben Lobn gefucht. Rubesbeimerftr. 20, 2. Etage. 8375 Rüchenmadchen

gefucht jum 15. Mars 8395 Srantfurterftrage 28.

Ginf. auftand. Madden vom Lande gefucht Rapellenftraße 12, 1, L

Rar

Tüdi. Aleinmädden

gegen boben Lobn gejucht 8359 Friedrichftr. 84, 1. Baderlebrling gejucht gegen 8356

fofortige Bergütung. 833 Brod- und Geinbaderei, Baifer.

Verkäule

verfaufen. Raberes Labnitrage 20, bei Mett.

Ranarienhahne und Weibden

(Stamm Ceifert) billig ju pers Busgen, Gobenftr. 4.

Ranarienbahne u Weibchen (St. Seifert) pram. b. 1. vf. 8346 Oranienftr. 48, Mtb. 2., Schulz.

Kanarienhecken

ju verfaufen. Philippsbergftr. 33, 3, Ctr. t. bei Cache.

3sitziger Diwan billig ju verfaufen 8418 Mblerftraße 16.

Wegen Aufgabe b. Bausbalts 311 verfaufen: 1 zweitür. eichener Kleiberschrant, vierschubl. Kom-mode, 1 Bett Bellritzter. 5, Hth. 2.

Gebraucht, gr. Rüchenfchrant mit Schüffelbrett für 10 M. m. verf. Angui, v. 3-5 Uhr. 8391 Reugaffe 18/20, 2. r.

Gleganter Rinber-Sport: unb Liege Bagen, fowie Rinderbett m. M. und R. Rlappftublden billig in verfaufen S3, 3, 1

Bwei Bettiellen m. ob. obne Einlage für Schläf, fof. b. 3. pf. 8371 Riehlftr. 9, Mib. p.

Eine Partie guter Zigarren

werben ju Mf. 2,90 u. Mf. 3,90 per 100 St. verfauft bei 8300

3. C. Roth, Bilbelmftr. 54, Botel Cecilie.

Gin blaues Fantasie-Kostüm

billig gu verleiben. Rab. Bleichftr. 20, 3, L



Achtung IsGeschen

Nur bis incl. Sonutag, den 8. März 1908 gebe ich von heute ab jedem meiner Kunden, ganz gleich in welcher Preislage er eine Aufnahme bestellt

Kabinells 4.90

Sonntags ron 8-2 Uhr mittags ununterbrochen geöffnet.

Bildes

eine Vergrösserung seines eigenen

30 cm breit und 36 cm hoch mit elegantem Karton,

Für Haltbarkeit meiner Bilder wird garantiert.



Masken-Aufnahmen bei vorheriger Anmel-dung zu jeder Zeit des Abends.

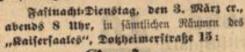
Conntag, 1. Mars 1908.

er Walter Wiesbaden, Wellritzstr. 6.

gute Arbeit.

Visites L. Aunder

Männergesangverein Union.





mit Preisverteilung von 6 Damens, 3 herrens und 1 Gruppenpreis.

Gintratepreife im Borverfauf für Richtmitglieber, Masfen und nichtmasfierte herren DRt. 1 .- , nichtmasfierte herren haben bes Recht eine nichtmasfierte Dame frei einzuführen, jebe weitere

das Recht eine nichtmastierte Dame fret einzestüdren, jede iseiner michtmastierte Dame 50 Bi.

Mitglieder, welche sich zu mastieren beabsichtigen, haben ihre Karte bei dem 1. Borsihenden, herrn Th. Schleim, zu lösen.

Karten sind zu haben dei den herren: Restaurateur K. Kedreipiel, Kaiseriaal, Th. Schleim, Ede Schulderg und Schachtstr., Kaipar Führer, Kirchgasse, Aug. Sander, Portstruße 17, Iris Beder, Kömerberg 38, Friseur Limmer. Kömerberg 7, Zigarrenhandlung Runnpf, Wellrichstr. 1, Buchdinder: Schieh, Salgarenhandlung Kunnpf, Wellrichter. 1, Buchdinder: Schieh, Salgasse 14, Udrengeichäft Stöder, Weberg. 52, Baler. weister Schüß, Köderstr. 31, Papierbandlung Jutter, Kirchgasse des, Restaurateur Mondorf, Schwaldacherstraße 27, Jakob Weber, Sextonesstraße 8.

rebenftraße &. Staffenpreis DRt. 1.50.

Preismasten muffen um 10 Uhr antefenb fein. Die Breife find bei Raspar Führer, Rirchgaffe, ausgestellt.

(Gegr. 1897). Baftnacht Montag, abende 8 thr, findet in ben oberen Raumen bes "Rathol. Gefellen-haufes, Dopheimerftr., unfer Diesjähriger

Großer

Es fommen jur Berteilung: 5 Damen. 3 Berren: und appenpreis. Unfere Preife find im Saufhaus Bubrer, 1 Gruppenpreis. Rirchgaffe, ausgeftellt.

Rarten im Borverfauf a 1 Dit, find au haben bei ben Berren : Casiel, Zigarrengeschäft, Lirchgasse 40, Kaufbaus Führer, Lirchgasse, Rub. Eller, Zigarrengeschäft, Reroftr. 6, Emmermagn, Reft. 3um Rochrunnen, Saalgasse, Rest. Rhein Hof, Reugasse, u. Schlachtbausseheurent. Raffenbreis 1.50 MR. Der Borftand.

Siergu labet ergebenft ein NB. Breismasten muffen fpateftens um 10 Uhr anwefend fein.

Wiesbadener "Karneval = Klub".



Sente Countag, von nachm. 4 the ab im Gaale ber "Turngefellfchaft" (Stiftftr. 1) : Große

karnevalift. Unterhaltung mit Tang.

(Großes narrifches Programm.) Gintritt 30 Bfg. Zang frei. Bei Bier. Es labet freundlichft ein

Das Prafidium.

Spedition der Königl. Preuss. Staatsbahn

der vereinigten Spedifeure

Bureau: im Südbahnhof Biesbaden.

G. m. b. 8. Telephon 917. Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert.

Lehreringen - Verein 14. Ausserordentliche Mitglieder-Versammlung Cametag, ben 7. Darg, 5 Uhr im Bereinstofal

Tagesordnung:

Jahresbericht, § 11, 3 d. S.

Raffenbericht und Bermögensbestand, § 15 d. C. Berlejung Des Protofolls ber Rebiforinnen, § 13 d. C

Entlaftung ber Schapmeifterin, § 13 b. S.

Boranichlag filr bas Gefcaitsjahr 1908,09.

6. Babl bes gefcaftaführenden Borftandes, § 6 b. G.

7. Babl von 2 Beifigerinnen, § 7 d. S. 8. Bahl von 3 Mitgliebern des Arbeitsausichuffes, § 8 d. S. 3. H.: G. Rirdner, 1. Borfigende.

Herren-Anzüge u. tauten Sie aut und billij nat 2427 Paletots Neugasse 22, 1. Stck.

Dreis=Abschießen

in ber "Rronenhalle", bei herrn Jojef Gener, unwiederruflich Mittwoch, ben 4. Mars, abends 8 Uhr ab ftattfindet, wogu ich famtliche Beteiligten freundlichft einlabe. 8392

Der Unternehmer.

Theater

Job-Classen

Einzige Original Kölner Volksbühne. Direktion: Hermann Job u. Pefer Classen.

== Sehen, Staunen, Jubeln! ===

Tränen werden gelacht! Grosses neues Repertoire!

Wunderbare Ausstattung!

Beginn des Gastspieles: Donnerstag, 5. März

Ronigliche Chaufviele.

Montag, den 2. Marg.

Abonnement A. 35. Borftellung.

Serr Walchir

Berr Tauber

herr Anbriano

Barr Rollin

Bornellung ju fleinen Breifen. Nathan ber Weife.

Dramaniches Gebicht in 5 Alten von G. G. Leifing. In Szene gefeht von herrn Oberregiffeur Rochn. Sultan Salabin frt. Gichelsheim Sittab, beffen Schwefter Rathan, ein reicher Jube in Berufalem. D tr Hober Bel. Reffel Daja, eine Chriftin, im Saufe bes Inben als

Gefellichafterin ber Recha Gin junger Tempelherr MI. Safi, ein Dermifch Der Patriarch von Berufalem

Gin Riofterbrub:r Die Szene ift in Jernfalem

* Daja: Frau Marimilian Bleibtren vom Ronigl, Softhearer in Dreeben ale Gaft. Enbe gegen 10.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Rieine Breife.

Wirtschaft zur Lokomotive, Dokheinerstr. 146

Beute Countag; mufikalische Bortrage, ausgeführt von ien Göhnen. Eintritt frei. 0,4 Liter 12 Bi, 0,3 Liter 10 Pf. Es labet freundlichst ein 8390 With. Schauf, Besiber. meinen Göhnen. Gintritt fr Es labet freundlichft ein

Conntag, den 1. Mary 1908, nachmittags

a unr, anfangenb: Grosse närrische humoristische Unterhaltung mit Tanz,

im Saale des herrn Reftaurateurs R. Wengandt (Jur Germania), Blatterftraße 128.

Trot Faschings-Sonniag de: beut' is, un so viele nooch Meenz sinn e niwwer gespritzt, die Kämmer deim Kaspar in Germania springe, Un deun do owe de Retierbesem schwinge. Sogar die Kämwer aus der Dohemer Stroß, vom Schauß laaf se weck und hänge die Ros. Drum kommt e ruff in die Germania, un tanzt un springt, un wenn's is us am Baa.

Es labet biergu ergebenft ein Der Owerfawwer. NB. Für gute Speifen und Getrante bat herr Bengandt beftens Gorge getragen.

auf der Klosiermühle. Freunde und Bekannte willfommen. Anfang 4 Uhr.

Biebrich a. Rh. Restauration zur Infel. Morgen Conntag:

Große Tanzmufik.

Es labet freundlichft ein 354

N. Santer.

Meinen werten Runben jur geff. Rachricht, bag wieber ein Baggon

fehr füßer Orangen in allen Breislagen eingetroffen, von feltener Qualität und Größe,

Baggon feinschaliger Zitronen per Tyd. 50 u. 70 Bi. Ferner empfehle frische Ananas, frische Bananen, feinste Tiroters u. amerik. Tafeläpfel. Große Answahl in Galvillen, sowie allen sonstigen Sübfrüchten billigst
8388

Mittelrhein. Obst- u. Südfrüchten-Zentrale Jos. Ullmann, Martiftrage 6.

Größtes Spezial Gefchäft am Blate. Borteilhaftefte Bezugsquelle für Wieberverfäufer.

Diretter Import.

Warnung!

Warne hiermit jebermann meiner Fran welche fich mit meinem Seinde böswillig von mir entjernt hat, etwas zu leiben, noch obne Geld auf meinen Name netwas zu verabfolgen, da ich für nichts hafte. Brang Chipper, Dogheim, Reugaffe 48.

Holzverkauf eberforfterei Wiesbaden.

1. Donnerstag, den 5. Mary 1908, vormittags 10,30 Uhr, im Gajthaus jum Deutschen Saufe in Weben aus ben Diftritten 42 Weiden, 43 Wiesbadenerhag, am herzogsmeg, 50 Muhlrod, an der Platterftraße; Buchen: 638 Rmfr. Schett and deutsche Bellen; Radelholz: 203 Stangen 1. bis

3. Klasse. 105 det. Zeiten, Stadies 200 Stangen 1. 315
3. Klasse. 200 Sangen 2. Beidenstadtertops. Buchen: 86 Sdt.
Bellen: Birken: 8 Rmtr. Knüppel: Nadelholz: 12 Stämme mit
2 Festungen 2. 50 Stangen 1. bis 3. Klasse, 11 Rmtr. Knüppel. 353 Bufammentunft 10 tibr bei Rilometerfiein 4 ber Blatterfir.



Das denkbar

günstigste Angebot



Gardinen.

Serie I:

3.50

5.50

Serie II:

Serie III:

7.50

Serie IV:

9.50

Wert bis 6.50, We

Wert bis 9.50,

Wert bis 13.50,

Wert bis 16.00

Restbestände

in Rouleaux, Stores, Portieren, Tischdecken, weit unter Preis.

Joseph Wolf,

46 Kirchgasse 46 gegenüber dem Mauritiusplatz.

Beachten Sie bitte m. Spezial-Auslage!

Todesanzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag beute nacht mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onfel verschieden ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie Buff, Ablerftrage 22.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhaufe aus, ftatt. 8416

Begründet 1865. Beerbigunge-Auftalten Telephon 165.

"Friede" und "Bietat" Birma Abolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten

Joly und Metallfärgen

Gigene Leichenwagen und Arangwagen.

Lieferant bes Bereins für Fenerbestattung.

273

Telefon Srif Jung, Telefon 629.
Grabstein Gefdaft, Stein u. ildhauerei, dirett Endstation ber eielt. Babn "Unter den Giden".
Größle Auswahl in Graddenkmölern n. Steinart.
Figuren aus Marmor u. Bronze.
Alfden-Urnen. Renovationen ic. 2334

Sarg=Lager
Jacob Keller jun., Walramir. 32
Telephon 3824.

Sarg-Magazin.

Wilhelm Maner, Bellritftraße 9. Großes Lager. 6304 Billige Preife.

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Arfedrichftrafte 11. • Telefon 708 663 Roftenfreer Beidaffung von Mierb. und Raufobielten afer Art Wundervolle

Büße, ichone volle Körperformen b. unser ärztlich empfoblenes Nährpulver "Thiloffia", (Geiehl. geichünt), Breisgefrönt Berlin 1904.

Gewichtszunahme Gar. unichabl. Biele Anerf. Kart. 2 Mt., bei Postversand Nachnahme: u. Bortoipeien ertra. N. D. Sanse, Berlin 58, Greisbagener Straße 70. Depot u. Berjand: Wiesbaben, Zannus-Apothele, Tammissftr. 20, Bistoria-Apoehele, Rheinstraße 41.

Weinhandlung.

In einer herrlich, Residenzstadt Thüringens ist eine Weinbandlg, mit ichonem Grundstüd in groß, keller wegen Krantheit des Besigers für 10,000 Mt. unter der Tage sofort zu verfausen. Ersorderl. Kapital 20 bis 30,000 Mt. Seltene Gelegenheit. Borzüglich als Weinrestaurant geeign. Angedote unter L. E. 346 an Rudolf Mosse, Gefurt, erbet.

Reuer Masten-Anzug billig m verleihen 8354 Ludwigster. 8, Bölfer.

Schöner Mastenanzug ju verleihen oder zu verfauf. 8383 Balramftr. 37, htb. b. 2. St. r. Eleg. neuer Wastenanzug billig zu verleihen. 8349 Rettelbeditr. 10, Mtib. 1. St. Ein Mastenanzug (Morgenländerin) bill. zu verl. 8347 Crantenftr. 35, hth. 1 St. L.

thef fof. auszuleihen. 8363 Agentur Daniel Rahn, Secrobenftr. 6, 1.

dan jedermann, auch gegen begneme Ratenzahl. vertleibt bistret in schnell zu fulant. Bedingungen. Selbstgeber C. 26. Wintler, Berlin 57. Potsbamerstraße 65. 250/13
Glänzende Dankschreiben.

Sellmundftr. 27, beizh. Manf. iofort zu verm. 8406
Cchwalbacherftr. 75, Manfards. Wohnung 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8394
Näh. 1, Stod.

Dotheim, Biebricherfte., in d. Nähe der Straftenmüble, 2= Zimmer-Wohn, fofort zu verm. 8405 Beter Kappes.

mit guter Schulbilbung gejucht. Rronen-Drogerie,

8407 Sellmundftr. 27. Wagen- u. Karrenluhrwerk

gejucht. 8414 Bauftelle Morinftr. 6. Lidolf u. Lidam Tröfter.

Robewalse, Bobemaichine, Sidenmaichine, Richtplatte, Transmissionsteile, Abfants majchine, Wertbanke, billig zu verfausen. 8421 Ing. **Mager**, Karlstr. 37.

10 Bettstellen à 2 Mf., Strobfäcke 1 u. 2 Mf., Aleiderschränke a 10 Mf., Küchenschränke 10 Mf. Edkleiderständer, Tische, Stible, Sosas, Gartenbanke und Tische, Reale, Kommoden u. s. vo. 8425 Adolfsallee 6. Stb. part.

Treibriemen

offeriert billigft. Preiscourant gratis. 8409F **U. Edjudart**, Weißenburgftraße 1.

Berlitz School Sprachlehrinft. für Grwachsene Luisenstrasse 7.

Berichnteste der Gegenwart. Zum zweitenmal in Dentschland. Beurteilt genaue Berhälfn, einer Prion durch ein Spiegel. Auch Sonntags zu sprechen. 8413 Helenenstr. 2, 2, Etg. rechts.



Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10.

Baupumper

aller Art find billig zu verleihen Sedanstraße 9.

Lill's Weinstuben

Spiegelgasse 5. Inh.: Hubert Lill. Telephon 511.
WIESBADEN.
Heufe Sonnfag, den 1. März 1908.

Diner à M. 1.25, im Abonnement M. 1.10. Suppe à la Dubarry.

Ged. Ochsenzunge sc. italienne. Spargel und Erbsen

Junge Hahnen mit Kompott. Kaffee, Eis mit Waffeln.

Diner à M. 1.75, im Abannement M. 1.60. Suppe à la Dubarry.

Hellbutte sc. mousseline Kartoffeln.

Ged. Ochsenzunge se, italienne. Spargel mit Erbsen. Junge Hahnen mit Kompott.

Junge Hahnen mit Kompott. Kaffee, Eis mit Waffeln. Souper à M. 1.25, im Abonnement M.1.10. t. 12,

Beiner f

3

Die E

Lermin

telle ter

it en

Bejoit,

Alega Static Static

diger Land

明の記録

8423

Moeturtle soup.

Hühner-Fricassée mit Reis.

Roastbeef mit pommes frites u.

Salat.

Eis oder Kase,

Souper à M. 1.75, im Abonnement M. 1.60.

Mocturtle soup.

Zanderfilet au gratin. Hühner-Fricassée mit Reis. Roastbeef mit pommes frites u. Salat.

Salat, Els oder Käse,

Vorzügliche Weine.

2915

Mumm's alfrenom. Wein-Restaurant

(Rachfolger : G. Beifing)

Umbach 9. Mainz, Umbach 9.

halte mein gemittliches Wein-Reftaurant bestens empfohlen.
Prima Wein in Schoppen und Plaschenweine.
Borzügl. Rüche.
Rittagstifch von 12—2 Uhr.

Für fleine Gefellicaften halte ein icon eingerichtetes Zimmer mit Rlavier jur geft. Berfügung. 356 Hochachtungsvoll G. Zeifing.

Ganz groß

Paletots, Joppen, Hosen, Mengasse 22, 1. Stod, benußen.

3a. 500 Serrens u. Knaben-Anzüge in äußerft solider Ware, barunter sehr schöne Wassenstige in nur modernen Farben und Fassons, auf Roshbaar gearbeitet (Ersab für Waß) und verschiedene Gelegenheitsposten, deren früherer Ladenpreis 15, 20, 30—45 Mt. war, jest 10. 15—25 Mt. Die noch vorhandene Winterware wird zu jedem annehmbaren Preise verlauft.

Konfirmandenanzüge in großer Answahl und geben billig. Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, wenn Sie den Bedarf für kommendes Frühjahr jest schon beden.

Aur Rengaffe 22, fein Laden. Gegenüber ber Gifenhanblung des herrn Bintgraff.

Befannt für reell!

729

Hmts



Katt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 198

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden! = Seichaftsftelle: Mauritinsftrafe S.

92r. 3

Conntag, den 1. Mary 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanutmachung.

Mittwoch, ben 4. Mary b. 3., vormittage, aim Stadtwalde "Diftrift Rabentopi" das nach-

39 Rm Buchen Brugelholy, 1 8000 Buchenwellen, jum größten Teil Blanterwellen. Das Solg lagert ringenm an feiten, gut

ihrbaren Wegen. Arebitbewilligung bis 1. Ceptember 1908. Rufammentunft vormittage 10 Uhr vor bem Saufe Platterftrafte Rr. 73, Restauration Waldlust. Biesbaden den 28, Febeuar 1908. 8308

Befanntmachung.

Ter Magiftrat.

Die Bergebung bes Taglohn-Fuhrwertes vom fiprit 1908 bis 31. Marg 1909 foll im Anbietungsme erfolgen.

hierzu ift Termin auf

Mittwod, ben 4. Mars,

vormittags 11 tehr, m bem Berwaltungsgebäude, Markistraße Rr. 16, Zimmer fr. 12, anberaumt, wozu Unternahmungsluftige mit bem sweisen eingeladen werden, daß die Bergebungsbedings men ebendafelbit eingefeben werden fonnen.

In den idriftlich und verichloffen eingureichenden Muwieden ift außer ben im § 2 ermabnten Ginheitepreifen Biesbaden, ben 24. Februar 1908.

Die Berwaltung bor ftabt. Baffer und Lichtwerke

Befanntmadung.

Die Quartierleiftung für Die Stadt Biesbaden an die Mindestfordernden vergeben werden. Dierzu ift Inmin auf

> Dienstag, ben 10. Marg, vormittage 11 Uhr,

Rathaufe, Bimmer Rr. 51, anberaumt, wogu Unterunten, daß die Bergebungsbedingungen und bas Quartierungegefet ichon vor dem Termin an bezeichneter Amte. während ber Dienftstunden gur Ginficht offen liegen.

In den einzureichenden Offerten ift anzugeben, daß die ledingungen befannt find.

Biesbaden, ben 19. Februar 1908.

Der Magiftrat,

Befanntmachung

Bir bringen bierdurch gur öffentlichen Renntnis, bag tednischen und finanziellen Rudfichten in benjenigen sen im Weichbild der Stadt, welche umgebaut und empfindlicher Dede aus Asphalt, Solz, Rleinpflafter, blait, Blatten ober bergleichen berjeben murben, mabrend Beitraumes von 5 Jahren nach Bollendung des Umate die nachträgliche Berlegung ober Beranderung unterder Oberanichluffe an die ftabtischen Leitungen - bon mubbunfallen abgesehen - nur ausnahmeweise und abann nicht mehr unter ben fonft üblichen Bedingungen Adaffen werden fann.

alle beteiligten Sausbefiger haben baher vor dem tiffenden Umbau, beffen Beginn rechtzeitig burch bas wird, die erforderlichen Sausanichluffe durch bie lindigen ftabtifden Bauberwaltungen ausführen zu laffen.

Benn nachträglich beantragte Querleitungen innerhalb er Sperrzeit ausnahmsweise bergeftellt werden follen, ann dies nur unter ber Bedingung geschehen, bag gu millandenen Roften bes Mufbruchs und ber Bieberherung bes Stragenforpers ein Bufchlag bon 100 Brogent

In der Frostperiode vom 15. November bis jum 1. 3 barfen oben ermannte empfindliche Befestigungsarten bon Betriebeunfällen abgeiehen - überhaupt nicht auf weden werden.

Biesbaden, den

1. November 1906.

21. Februar 1908.

Der Magiftrat.

Die am 17. Rebruar 1908 im Diftrift "Rohls fattgefundene holzversteigerung ift genehmigt worden. Das erfteigerte Bolg mird gur Abfuhr hiermit

Blesbaden, ben 27. Februar 1908.

Der Magiftrat.

8144

Befannimadjung.

Freitag, ben 13. Mary be. 38., vormittage 12 Hhr, foll in dem Rathaufe bier, Bimmer Ro. 42, die ber Stadtgemeinde Biesbaden gehörige Befigung Glija. betheuftrafte Ro. 23, bestehend aus einem brei-ftodigen Wohnhaus nebst 5 ar 95 qm hofraum und Gebäudefläche öffentlich meiftbietend versteigert werben.

Die Bedingungen, fowie eine Zeichnung liegen im Rathause, Zimmer Ro. 44, gur Ginficht offen. 8039 Wiesbaden, den 24. Februar 1908.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Rleiderftoffe, Rleidungofilide, Bajchegegenftande und Ruchengeratichaften für das ftabtifche Armen-Arbeitebaus für die Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 foll nach Maggabe ber im Zimmer Ro. 13 bes Rathaufes gur Einficht quilliegenben Bedingungen im Submiffionemege vergeben merben.

1. 8 Dugend fertige Tafchentucher (halbleinen, blaus weiß), 2. 8 Dugend fertige Sandtücher (halbleinen), 3. 3 Dugend halbwollene Unterjädchen für Rinder (6-14 Jahre), 4. 30 Rilogramm graue Stridwolle (fünffach), 5. 360 Meter Bembenbiber, 6. 80 Meter Schürzenstoff, halbl. blau, 7. 80 Meter Stamole für Minderichulfleider u. Rindenichlirgen, 8. 80 Met. Ralmud jür Unterrode, 9. 80 Meter Druchfoff für Frauentleider, 10.65 Meter Madapolam, 11. 80 Meter Kleiderfutter, 12. 20 Meter Bettuchtiber, 13. 180 Meter Leinen, blauweiß, für Bette und Kiffenbezüge, 14. 6 Stud wollen. Salstiicher, 15. 24 Stud blaue Mannerjaden (Große 50-56), 16. 24 Stud hofen (englifch-ledern), 17. 24 Stud Unterhofen fur Anaben bon 6 bis 14 3ahren, 18. 80 Meter Bardent für Riffen, 19. 80 Bfund 18. 80 Meter Bardent für Kiefen, 19. 80 Pland Bettsedern, 20. 70 Meter Stoff für Strohiade, 21. 6 Stüd Leberschürzen für Frauen, 22. 100 Baar Daussichtappen für Männer und Frauen, 23. 36 Baar Bantoffeln mit Rappen für Frauen, 24. besgleichen 36 Baar für Kinder, 25. 12 Baar Kinderichube Mr. 26, 28 und 30. 26. 24 Baar Holzschube für Frauen, offen, 27. besgleichen 6 Baar sir Männer, geschlossen, 28. 6 Baar Schnürschube mit Nägeln für Männer, 29. 2 Stüd große Pachtänse mit Decel, versinnt, 20. 8 Stüd Stud große Rochtopfe mit Dedel, berginnt, 20. 8 Stud Rartoffel- und Gemuffeichuffeln, emailiert, 31. 3 Stid Schleimtopfe, emailliert, 32. 6. Stud Raffeefannen (für 10 Liter), 33. 100 Efnapfe, emailliert, und 34. 50 Stild Raffeetaffen, emailliert.

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Offerten bis ipateftens Montag, ben 9. Marg er., vor-mittags 11 Uhr, im Rathaufe, Zimmer Rr. 13, abzugeben, wofelbft biefelben alsbann in Gegenwart etwa ericienener Anbieter eröffnet werden. Broben find bei-

Biesbaden, den 24. Februar 1908. Der Magistrat. — Armen Berwaltung.

Befanntmadung.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birtichaftes bebu-fniffe für den ftadt. Bolfefindergarten, Guftav Abolfftrage 18 bier, für die Beit vom 1. April 1908 bis 31. Mar; 1909 foll nach Maggabe ber im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, gur Ginficht aufliegenden Bebingungen im Bege ber öffentlichen Musichneibung ber geben werden;

1. Bleifde und Burfimaren, 2. Schwarzbrot, 3. Beige brot, 4. Brotchen, 5. Raffee (gebrannt), 6. Erbien, 7. Linien, 8. Bohnen, 9. Gerfte, 10. Beigenmehl, 11. Safergrübe, 12. Saferfloden, 13. Gemufenudeln, 14. Sadennudeln, 15. Reis, 16. Griesmehl, gelb und weiß, 17. Graupen, 18. Bürfelguder, 19. Gemaft. Buder, 20. Bflaumen, 21. Bollmild, 22. Tafelbutter, 23. Rachbutter, 24. Sals, 25. Gifig, 26. Salatol, 27. Sargfeife, 28. Rernfeife, 29. Schmierfeife, 30. Stearinlichte, 31. Bundholger, 32. Coda, 33. Bugpomade, 34. Betroleum, 35. Spiritus.

Ungebote find berichloffen mit entsprechender Aufschrift bis fpateftens

> Camstag, den 7. Mary er., vormittage 10 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, abzugeben, mofelbit diefelben in Gegenwart etwa ericbienener Unbieter eröffnet merben. Bon den unter 2 bis 20 einicht, und 24 bis 33 einicht.

bezeichneten Waren find Proben beiguftigen. Biesbaden, den 26. Gebruar 1908.

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Befanntmadung

Tüchtiger alterer Dajchinenichloffer, der gut mieleftrijden Inftallationearbeiten Beideid weiß für Dauernd

Bewerbungen find gu ridten an bas frabtijde Maidjinem bauamt, Friedrichfer. Dr. 15.

Stabt. Majdinenbauamt.

Befanntmadjung.

Die Lieferung bes Brotes an Die ftabtifche Armen Berwaltung für die Beit vom 1. April 1908 big 31. Marg 1909 im Gesamtbedart von ungefahr 25 000 Baib ober 50 000 Rilogramm foll im Bege ber

Ansichreibung vergeben werden und zwar entweder:

a) an einen hier wohnhaften Unternehmer, dem es freisteht, bas zu liefernde Brot von verschiedenen biefigen Bieferanten ju begieben, in welchem Sall die ftadtiide Urmenverwaltung jedoch nur mit einem Unternehmer in ein Bertragverhaltnis tritt) ober

b) in 4 Lojen (je 1/4 ber Lieferung) an 4 hier mohn= hafte Unternehmer.

Angebote fonnen von den Anbietern gleichzeitig fomohl auf die gange Lieferung - a - ale auch auf 1/4 ber Lieferung - b - gemacht werden.

Der Armen Deputation bleibt der Buichlag auf Die Gefamtlieferung, oder die einzelnen lofe vorbehalten.

Ungebote find verichloffen mit ber Auffdrift "Lieferung bes Brotes für bie Mrmen Bermaltung ber Stadt Biesbaden für 1908" bie Dontag, ben 9. Mary 1908,

vormittage 12 Uhr

im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo fie alebann in Gegenwart etwa ericienener Anbieter eröffnet merben.

Die Licferungsbedingungen liegen im Rathaus, Bimmer Mr. 12, bon heute ab offen.

Bicebaben, den 24. Februar 1908. Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Berbingung.

Die a) bie Lieferung von Sandtudern u. Buttudern los I, Los II, e) die Lieferung bon Genfierleder und Schwammen Los III, d) die Lieferung von Geifen und Goda los IV, e) die Lieferung bon Tur- und Sugmatten los V, fur bas Rednungejahr 1908 joll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen, Mufterftude und Broben fonnen maffrend ber Bormittagebienftftunden im Bermaltungegebaude, Friedrichftrage 15. Bimmer Rr. 6, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofmachnahme) und gwar bis gum Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verjebene Ungebote find fpateftene bis

Mittwoch, ben 11. Mars 1908, vormittage 10 Ilhr,

Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 2, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart Der etwa erideinenden Unbieter. Rur Die mit bem porgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote merden bei ber Buichlageerteilung berlidfichtigt. Buichlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, den 27. Februar 1908.

Stadtbauamt, Abt. für Webandennterhaltung. Berbingung. Die Betfetjungsarbeiten bes Raffenhanschens au

8206

dem Tetrain Des Paulinenschlöfichens nach bem Spielplat auf der Blumenwiese hierfelbft ioll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben. Angebetsjormulare und Berbingungeunterlagen tonnen

mabrend ber Bormittagsbienftfunden im Bermaltungegebaube, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 2, eingefeben, die Berbingungsunterlagen auch von bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 25 Bf. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis gum Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit entfprechenber Auffchrift perfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 4. Mary 1908, vormittage 10 Uhr,

Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem porgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei der Buichlageerteilung berücksichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 25. Februar 1908.

Stadtbauamt, Abteilung für Gebaubeunterhaltung.

Befanntmadjung.

3weds Renaufstellung einer Laterne wird bie Tennel. bachitrafte bom 2. Marg be. 38. ab mabrend ber Dauer ber Arbeiten für ben bffentlichen Berfehr polizeilich gesperrt. Sonnenberg, den 28. Februar 1908,

Der Bürgermeifter: 94114-14

8290

Sonntag, 1. Mars 1908.

Die Ausführung ber Erb. Manrer- und 218. phaltiererarbeiten fowie Maffindeden für bie Dochbauten auf bem Gudfriedhof, II. Baugruppe (Bermalterund Birtichaftegebande fowie weftliche Salle) jollen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungenmerlagen und Beidnungen fonnen mahrend Bormittagebienftftunden im ftabt. Banbureau, Ablerftrage 4, part, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch bon dort gegen Bargahlung port bestellgeldfreie Ginjendung von 1 Mart bis gum 10. Mais 1908 bezogen merben.

Berichloffene und mit der Mujidrift "Erd- und Maurerarbeiten" verjebene Angebote find fputeftens bis

Dienetag, ben 10. Mary 1908, pormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Erbffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erideinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud-

Buichlagefrift 80 Tage.

Biesbaben, ben 27. Februar 1908.

8275

Der Magiftrat.

Lieferung von Seifen, Soda, Starte u. Stearins tergen für das ftadtijde Brantenhaus Biesbaden.

Die Lieferung bes Bedarfs an Rernfeife, geichnittener Rernfeife Bargfeife, Schmierfeife, Dandelfeife, Rryftalljoba, Amoniatioba, Reisftarte, Doffmannsitarte und Stearintergen für bas ftabtifche Rranfenhaus fur bie Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909, foll im Wege ber bffentlichen Ausschreibung vergeben merben.

Die Lieferungsbedingungen find bor Ginreichung bes

Angebotes auf unferem Bitro einzufehen.

Bofimagig verfiegelte Angebote mit ber Auffdrift: "Offerte für Geifen ac." verfeben find bis

3. März 1908, vormittage II Uhr,

bei uns einzureichen.

Spater eingehende Angebote merben nicht berudfichtigt. Biesbaden, den 1. Februar 1908.

Stadt. Rrantenhaus.

Lieferung bon Bntter, Giern und Rafe fur bas ftabtifche Rrantenhaus Biesbaben.

Die Lieferung bes für bas fradtifche Arantenbaus Biesbaben in ber Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 notwen-big werbenben Bebaris an Tafel- un Rochbutter, Etern und berichiebener Sorten Rafe foll im Wege ber öffentlichen Ansforeibung nach Maggabe ber auf unferem Bureau offen liegen-

ben Bedingungen bergeben werben. Angebote, mit ber Aufschrift: "Offerte fur Butter, Gier und Rufe" find, postmäßig verfiegelt, bis

2. Mars 1908, vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen Spater eingebenbe Offerten finden feine Berudfichtigung.

Biegbaben, 1. Februar 1908. Stabt. Arantenhaus.

Das Rafieren und Daarichneiden

ber Patienten bes ftabtifchen Araufenhanjes für die Beit vom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 foll an einen bier mobnhaften Barbier vergeben merben.

Die Bedingungen find por Ginreichung des Angebots auf unferem Bureau eingufeben.

Angebote mit ber Auffchrift: "Offerte fur Rafieren Saarichneiden" find poftmäßig verfiegelt bis

2. Dtarg 1908, vormittage 11 Hhr. bei uns eingureichen.

Sparer eingehenbe Angebote finden feine Berudfichtigung Biesbaden, ben 1. Februar 1908.

Stadt. Aranfenbans.

Lieferung von Bier und Gis für das ftadtijche Rraufenhand Wiedbaden.

Die Lieferung des für bas fadtifche Rrantenhaus in ber Beit bom 1. April 1908 bis 31. Marg 1909 erforbere lichen Lagerbieres (bell u. buntel) fur bas Perional und felbfigahlende Batienten, ca. 50 000 Glafchen und Rulmbacher Bieres (Begbrau) ca. 4500 Glaichen foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung bergeben werben.

Die Blafchen muffen 0,5 Etr. enthalten.

Mit biefer Offerte ift gleichzeitig ein Angebot auf Ratur und Runfteis (12-15 Bentner taglich) einzureichen.

Die Eislieferung wird berläufig nur für 4 Monate vergeben. (1. April bis 31. Juli). Bon dem letenannten Termin ab mird bas Gis burd eine eigene Gismajdine

Angebote find in vorgeichriebener Form pofimagig perfiegelt und mit ber Muffdrift: "Offerten fur Bier und

bis 6. Marg, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Spater eingehende Angebote merben nicht berudfichtigt. Biesbaden, ben 1. Februar 1908.

Stadt. Rrantenhans.

Lieferung von Wilch für bas ftabtifche Rrantenhans Biesbaben.

Die Lieferung bes für bas ftadtifche Rrantenhaus in ber Beit opm 1. April 1908 bis 31. Mary 1909 notivendig merdenden Bebaris an Mild foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung nach Daggabe ber auf unferem Bureau offen liegenden Bedingungen vergeben merben.

Angebote mit ber Auffchrift: "Differte fur Mild," ver-

feben fino postmäßig verfiegelt bis

2. Mars 1908 vormittage II Uhr, bei und eingureichen

Spater einerhinde Offerten finden feine Berudfichtigung.

Diesbaren ben 1. Februar 1908. 6348

Städt. Araufenhaus.

Lieferung bon Armenfargen für bas ftabtifde Strantenhand Wiesbaden.

Die Lieferung der für bas ftädtilde Kranfenhaus in der Zeit vom 1. April 1905 bis 31. Mär; 1909 erforderlichen Armenfurgen foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung vergeben werden.

Die Lieferungebedingungen find por Ginreichung bes Angebores auf unferem Buro einguieben.

Angebote unter Angabe des Breifes a) für Berjonen bis gu 5 Jahren,

b) für Berjonen über 5 Jahren, find poftmäßig verfiegelt und mit der Auffdrift: "Offerte für Armenfarge" berfeben bis

3. Marg 1908, vormittage 11 Uhr,

bei uns einzureichen. Spater eingehende Angebote finden feine Berud.

Biesbaden, ben 1. Februar 1908.

Ctabtifches Rraufenhaus.

Lieferung bon Badwaren und Dehl fur bas ftabtifche Rranten. haus Biesbaben.

Die Bieferung bes fur bas ftabtifche Rrantenhaus in ber Beit bom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 erforberlich meibenben Bebaris an Schwarzbrot, Weigbrot, Broiden, Sorn-den, Zwiebad und Weizenmehl, foll nach Maggabe ber auf unferem Bureau offen liegenben Bebingungen im Wege ber öffentlichen Musichreibung an 3 Lieferanten gu gleichen Teilen bergeben merben.

Angebote, poftmäßig verfiegelt und mit ber Mufichrift: "Differte fur Badwaren und Debl" verfeben, find bis

5. Mars 1908, bormittage 11 Uhr, bei une eingureichen.

Spater eingebenbe Offerten werben nicht berudfichtigt. Bicsbaben, 1. Februar 1908.

Stabt. Arantenhaus.

Lieferung bon Gifen. und Emaillewaren für bas fiabtifche Aranfenhaus Biegbaben.

Die Lieferung bes Bebaris an Gifen- und Emaillemaren für bas frabtifche Arantenbans in ber Beit vom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 foll nach Daggabe ber auf unferem Burcan offen liegenben Bedingungen im Bege ber bifentlichen Ausichreibung bergeben merben.

Angebote, pofimafig verfiegelt und mit ber Aufichrift: "Offerte für Gifen- und Emaillewaren" verfeben, find bis

3. Mars 1908, bormittags 11 Uhr,

bei und eingureichen Spater eingebende Ungebote werben nicht berudfichtigt. Biesbaben, 1. Februar 1908.

Stabt. Arantenhaus.

anlagt.

Lieferung bon Berbanboftoffen für bas ftabtifche Granfenhans Wiesbaben.

Die Lieferung bes Bebarfs an Berbanboftoffen fur bas ftabtische Kranlenbaus für die Beit vom 1. April 1908 bis 31. Mars 1909 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung vergeben merben.

Es merben boransfictlich gebraucht:

a) für bie außere Abteilung:

ca. 200 Stud gute Binbengage; ca. 500 Stud Tupfergage

ca. 450 fg. weiße Batte;

ca. 400 lg. gelbe Batte;-ca. 12 Stud Giarlegage;

ca 160 Weter Planell; ca 150 fg. Bellitoffwatte in Tafeln; ca. 50 Meter Allrot-Battift;

ca. 100 Meter Gummituch;

b) für bie innere Abteilung:

ca. 150 Stild gute Binbengage; ca. 150 Stild Tupfergage;

ca. 100 Stud billigfte weiße Batte; ca. 300 Stud gelbe Batte;

ca. 200 Meter Blanell; ca. 150 Meter Billrot-Battift;

ca. 100 Meter Gummituch;

ca. 50 tg. Bellftoffmatte. Dabn'iche und Bebari.

Bur eine bestimmte Abnahme bes porftebend angegebenen porausfichtlichen Bebarfs tann nicht garantiert werben. Anch balt fich bie Bermaltung bor, bie einzelnen Gorten unter gwei Lieferanten gu berteilen.

Angebote, poftmäßig berfiegelt und mit ber Aufichrift: "Df-ferte fur Berbandsftoffe" berfeben und Proben, find bis jum 3. Mars 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Spater eingebenbe Angebote werben nicht berfidfichtigt. Biesbaben, ben 1. Februar 1908. Städtifches Rrantenhaus.

Waben für das warme Frühftud für arme Schulfinder find weiter eingegangen. Bon Gran Bald. fcmibt 3 DR., von Frau Philipp Abegg 10 DR., burch herrn Stadtmiffionar Fint von v. E. 5 M., von Frau Ronful Boutermed 20 DR., von Fraulein B. G. 100 DR., von bem Berein Gub-Biesbaben 25 DR., burch ben Tagblait-Berlag 50 D., bon C. B. 20 DR., bon herrn Kommergienrat Beinrich Albert 50 DR., burch ben Rheinischen Stutier 10 DR., bon R. R. 20 DR., bon DR. D. 5 DR., burch herrn Bfarrer Schiffler von Ungenannt 150 DR., burch herrn Begirfevorfteber Model von Frau Julius Jacob 10 M., und von Frau Johanna Berg 5 M., von Beren Braiat Dr. Keller 10 M., von R. R. 2 M., von T. B. 2 M., von R. R. 1 DR., bon herrn D. Beng 1 DR., bon ber Automobil-Bentrale 5 DR., von herrn E. Roenig 1 DR., von herrn Lehrer Gern I D., von Beren Lebrer Scheid 1 DR., von herrn Gartner Gg. Wengandt 5 Dl., bon herrn Biegeleibefiger Deffemer 3 D., von herrn Rentner B. Fiicher 3 D., von herrn Tundermeifter Dagler 2 DR., von h ren Apothefer Wichmann 5 M., von R. R. 1 M., von Stud 10 M., von Ungenannt 2 M. und von Frau Grafin G. M. 10 M., gujammen bis jest 1937,80 M.

Der Empfang wird mit der Bitte um weitere Gaben mit Dant beicheinigt.

Wiesbaben, ben 28. Februar 1908. Der Magiftrat. - Armenberwaltung. Befanntmadjung

Lieferung bon Dienftmuten.

Die Lieferung von 42 Dienftmuten fur Bedienftete ber Rurverwaltung foll vergeben merden. Lieferungatermin: 30. April 1908. Angebote mit ber Aufidrift: "Gub. miffion auf Lienstmuben" find bis Camstag, Den 7. Mary 1908, vormittage 10 thr, verichloffen bei

ber unterzeichneten Bermaltung einzureichen Die naberen Bedingungen liegen auf dem Bureau bet

Rurvermaltung gur Ginficht offen

Biesbaden, den 24. Februar 1908, Siadtifde Rurberwaliung

Polizei-Berorduung.

betreffend bie Meinhaltung ber Stragen

Mudang aus ber Stragenpolizer-Berordnung bom 18. Gepibe 1900 beto 29 Mei 1906:

Bum Abtahren von Baugrund, Geftein, Lehm, Ries ober Sand aus tiefgelegenen Stellen und Bau- pp. Gruben mit ton Bjerben ober anberen Bugtieren gezogenen Laftwagen mi bon ber jeweiligen Musichachtungs. biw. Berlabeftelle bis in nachft befestigten Strage eine feste, aus Bilafter. Boblen ober Eifenbelag gujammengejugte Sabrbobn, in welche bie Reber ber Subrwerte nicht einbringen tonnen, bergeftellt und fur bie Beit ber Arbeit in banerhaftem fowie ftets reinlichem Buftante erbalten merben. Diefe Sahrbahn ift von ben Bubrwerten ausichlieglich ju benuten. Bor bem Musfahren aus ben Greben ift ber an ben Rabern ber Subrwerte haftenbe Bangram und fonftiger Comut grundlich gu entfernen, um ein Be ichmugen ber benachbarten Stragen gu verhuten.

Diele für bas Abjahren bon Baugrund bp. maggebenten Bestimmungen find in allen Teilen auch für bas Unfahren ber Boumaterialien ju Boujtellen baw. Reubauten gu beobachten. Berantwortlich für die Innehaltung biefer Borfdrifter

find ber Grundftudseigentumer fowie ber Unternehmer ber Musgrabung ober bes Reubaues und binfichtlich ber ordnungs. magigen Benuhung ber Sabrbabn ber Gubrer bes Gubrmerie \$ 16.

Die Labung eines Buhrwerts muß feiner Tronfabigleit und ber Leiftungejabigfeit bes Gelbannes entiprechen, Die Labung mus berart verteilt und befestigt fein, bag fie meber gang noch teilmeile auf ber Erbe ichleift, berabfallen ober ein Umichlagen bes Gubrwerts verurfachen fann.

§ 59. Bebe Bernnreinigung ber öffentlichen Stragen ift ber-boten. Als Bernnreinigung gilt auch bas Musgiegen, Gliegen laffen, Answerfen und Ablaben bon Fluffigteiten, Schutt, Ab-gangen jeder Art fowie bas Derabfallen fluffiger ober leicht berftreubarer Gegenftanbe bon Bagen und fonftigen Trantportmitteln. Bur jebe Berunreinigung ift ber Tater berent wortlich und gu ihrer fofortigen Befeitigung verpflichtet. Ritigenfalls wird bie Reinigung auf feine Roften polizeilich ber

Bagen, Karren und andere Transportmittel, Die jum Fortichaifen fluffiger und leicht berftreubarer Gegenftanbe bie nen, muffen to eingerichtet fein, bag fein Zeil ber Labung mi

bie Strafe fallt. Gie muffen gu biefem Bwede überall bicht fein; find fie unbebedt, jo muß ber Rand bie Labung fo weit überragen,

biefelbe weber gang noch teilweise herabsallen tann, fie burin-baber nur geftrichen boll und nicht gewölbt belaben fein. Werben Aufftellbreiter bermenbet, fo burfen biefe bei Rasren, beren Labung aus Schutt, Erbe und bgl. besteht, nicht unbe 15 Bentimeter Sobe und bei folden, beren Labung aus Cond, Bries, Roblen und Rols besteht, nicht unter 20 Bentimeter Sole baben; bie Aufftellbretter muffen auf bie Wagenmanbe feft an-

Die Banbe ber Schneppfarren, welche gur Beforberung von Erbe. Schutt, Baumaterialien ober Roblen bienen, muffer lo beichaffen fein, bag bie Rudwand minbeftens ebenfo bod ift. wie bie beiben Seitenmanbe bes Wagentaftens und ein bereifallen ber Labung während ber Fahrt bollftandig ansgeichloffen ift. Alle Bagen und fogenannten Schneppfarren burfen bobilens bis gur Berbindungsebene ber Stellbreiteroberfanten fe-

Inwiderhandlungen gegen biefe Bestimmungen werden nit ber in § 75 ber Boligeiverordnung vom 18. Ceptember 1900 angebrobten Strafe (bis gu 30 A, ebentuell 3 Tagen Saft) so

abnbet. Borftebenbe bon ber Roniglichen Boligei-Direttion bier ordnungsmäßig festgelegten Bestimmungen werben in Gringe ung gebracht mit bem Bemerten, bag bie Augenbeamien te ftabtifden Strafenbauamts angewiefen find, jeben Berton gegen borftebenbe Boridriften gur Angeige gu bringen, morre Antrog bei ber Roniglichen Boligei-Direftion auf Beftrel. wer Schuldigen gestellt werben wirb. Deftere Richtbeacht. ber Beftimmungen burch benfelben Unternehmer fann Musichlus besselben bei ftabtischen Bergebungen nach fich gleber. Buch werben überlabene Subrwerte auf ftabtifden Ablobe plagen nicht gugelaffen, felbft wenn ber Suhrmann im Befite einer Ablabefarte ift.

Biesbaben, im Ottober 1907.

Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Theil

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 4. Mary D, 38. vormittags 9.30 Uhr anfangend, werden im hiefigen Gemeinden Diftrift Gidelgarten u. Roppel 14, (beim grauen Strin 126 Raummeter fiefernes, eichenes und buchenes Brennhols fowie 8675 Stild gemifchte Wellen;

Sodann um 11 11hr anfangend im Diftrift Roppel " Beilftein, (beim Stoppelfelfen).

113 Erild rottannene Ctangen 1. Rlaffe

" 2. u. 3. " 530 4. u. 5. 2200 Bobnenftanger. öffentlich per

и. 8200 " fteigert. Der Unfang ift im Gichelgarten.

Frauenftein, den 26. Februar 1908. Ging, Bürgermeiftet.

beben nicht lange leer, wenn fie im Wohnunge. Inzeiger bes "Biesbadener Beneral . Angeigers" inferieet merden. Gur nur nonatlich eine Darf wird woes Wohnungs . Injerat fie ben Wohnungs - In reiger zweimal modenelid, ine monatlid swei Darf 4% wöchentl. veröffentlicht.

Miethgeluche

Geichäftsträulein Bori rubige Geichaftsträulein Geichwifter) fuchen per 1. 2wril großes

int Abidius. Off. m. Breisang. u. J. 1. an

Vermiethungen

6 Zimmer.

girdigaffe 16, 2., ich. 6. Sim. Mobn., Badegint., elefte, Licht und fonftigem Bubeb. gleich fpaler gu verm. Rab. im Laben.

5 Zimmer.

Briedrichftr. 46, 2., iche, Speifetammer, Rlojett, iching jum t. Mai 1908 ju verm. Rab. bei hausverw. Kandler, Rr. 48, H. 2. Eingu-jehen v. 10—12 Uhr tögl. 6652

Corcley-Ring 3, im Edbaus Salteftelle ber eleftr. Strogen, babn, berrliche treie Lage, große artige Ausficht a d. Zaunus. find berrichattlich ausgestattete 2. 3c, 4c, 5c, 6c u. 8cgim.s Bohnungen per 1. April gu mm. Rab. Lorelev-Ring 10, ob. Dobbeimerftr. 56, B. 5197

Sharnhorfiftr, 12, 5 fd. Bim. m. Maddent., 1 Mani. bill.

4 Zimmer.

Morechtfir, 36. 4:3im.:Wob mit Bubehör (1. u. 3. Stod) m vermieten, Raberes Robers

Bertramftr. 4, 4:3im., 28obn Dellmundftr. 38 (Ede Emier:

ftraße) 4 : Zimmer : Wohnung per 1. April zu verm. Räb. Emicritrose 22, Bart. 5025 Rapellenfte. 5, 1, neu einger. mobl. Wohn, von 4-5 gim.

mibbl. Wohn, von 3. Bimmer mit Ruche, auch einz. Benfion zu 5772 3m Saufe Lorelen-Ring 10,

find berrichaftl. ausgestattete 3: u. 4:Bim.: Wobn. per fofort ob. Mpril gu ocrat. part.

Mith 2. St., prächt, Wohn, luffig u. gelund, con 4 Stmm Reubau Zutfenftr. mit Balfon Rude se ver tof Sas, elefter Licht auch als Bureau Raume febr ge-eignes, für Architeften u., febr bell, icones Rordlicht Rab. Bureau Metropole 8131 Burenu Metropole \$131 Borm. 12 libr Breis M. 950

Reubau Buifenftr 4 im Milb 3 St. bubide Bobn pon 4 3immern Rude, Berd mit Gageinrichtung ic per for mit Gabeinrichtung in vermieten Rabered Bureau Betropole Borm 12 Uhr. Preis M 650.

Ritolasfir 19. ich gr Gront: lpiawobn v 4 Simmera m. Subebet fofort is verm, 6748 Nab 2 Tr b Grellmann.

Abeingauerfte. 8, 4 Simmer rnb Ruche mit Bubeb te. ju berm. Rab Bart 6674

Binbesheimerftrage 20, 1. Et eine 4-Bimmer-Wehnung

Conntag. 1. Mars 1908. Porfftr. 7. 4-3immer Bohnun

Erbach im Rheingau, Coffenftrage 4.

Gine febr ich. 4-Jim. Bohn. mit Ruche, Bad e. p. 1. April an rub. Leure bill. ju verm. Berel. Loge. Gunftige Steuer: perhaltnifte. Beite Jugverbind. 30 Minuten mit Wies-

3 Zimmer.

Doubeimerftr. 82, verlegungse balber 3-Bimmers Bohnung. EL per ferort ober ipater in vermieten. Mab. Bob 1. Er 6712

Dotheimerftr. 107. Bob. ich. 3: Simmer: Wohnung, der Reus geit entsprechend, per 1. April ju verm. Nöh. 1 c. 7913 Gievinerstr. 8. schone 3-8cm

Woon für Mpc. gu verm. Rab

Sneifenauftr. 12, Borber- u. Bimerb., find icone 3- gimmer-Wohnungen mit ceicht, Bubeb. per lofort in verin. Rab, ba'elift part, linfe

Reubau Sallgarterftr. 8. bebor, ber Reng entfpr. einger. preiem an um Rab baf 6717

Dermannite. 21, bei Bicgand, 3-Bim. Bobn. auf 1. April gu

Aleiftfir. 15. cleg. 3-Simmer-2Bolin, in. Monj. Zim., Babes., 1906 u. eleftr. Licht per jojort oder 1. April gu vem, Rab. bai. Bart. r.

Gde Lothringer: u. 29eftende ftrage 5 3. Bimmer-Wohnung fofort zu verm. Rab. I Er. b. Bebner.

rothringerne. 4 u. 6, Henban 3-Bimmer.Bobnung ut. Bad. (Sas von 500 90. an ju verm. Näheres part.

Menban Luifenfir, 4, im Milb. 3. St., bilbide Wohn. von 3 Zimmern, Kliche, herb mit Gaseinrichtung x. ver fof. zu vermicten. Räheres Bureau Metropole, Borm. 12 Uhr. Preis M. 550. 8133

Riederwaldfir. 4, Wartenbaus, Sim. 2Bobn. mit ober ohne Bierfeller zu verm, Raberes Bbb. part, rechts. 7224

Philippsbergfir. 31, 1. St., eine icone 3.28immer.Bohn. fof. od. 1. April zu vut. Rab. Rr. 58, Schägler. 6040

Rheinganerftr. 17. fcb. 3: Bint. Bohn, ber Rengelt entiprechend ju vermieten. Rab. Bbb. 1. St. I.

Rheingauerftr. 26, ich. 3:3im. Bobn., ber Reng, entiprechend ausgeft. zu verm.

Edaruborfiftr. 12, icone 3-Rimmer-Bohnung binig ju Rab. Butter: u. Gierlaben.

Wallujerstraße 7, Wt., U 5-B.-Bohn., port, u. Dacht, 311 vin Reb. Bbb. part. Worthftr. 6, icone 3:Bimmer:

Wohnung ju vermieten. Rab. im 1. Stod. 8058 Sonnenberg, 2 ich, 3-Zimmer-Wohnungen ber Reugeit ent-fprechend, mit allem Bubebor, in freier gefunder Lage billig

an vermieten. Rab. Rapellenftr. 5. Babnhof Doubeim icone 3-3.4 Bobn. neu bergerichtet, Preis 400 Mt., foforr ober per lofort gu berm. Rab Rheinfer. 43, Plument., Biesbaden. 8668

3 3immer u. Ruche am Babn: bof Dogbeim fofort ju verm. Preis 350 97. Rab. Rheinitr. 43, 2Blesbaben.

2 Zimmer.

Aufter (1 St.) per gleich od, 1860er (1 St.) per gleich od, 1860er au perm. trater ju verm.

Mblerfir. S. am Romertor. ich 2-3-3im. Bosn. v 1. April in bernt

Togneimerfte. 14 fit im Stb.
die Bart. Bobn. von 2 Bing.
Auche u. Lubeh. auf 1. April
ju verm. Rab. Bob. 6101

Dogbeimerfte. 107 fcone Frontfpigwobnung von 2 Bint., Riche auf 1 April ju vin. Rab. 1 St. 1 7091

Dogheimerfte. 107, fcone 2: Rimmer-Bobnung auf fofort ju permicten Rab. Borberb. 1. Stod rechts. 8079

Tonneimerfte 109, 2, u. 3. Bim. Bobn ber Reng entipr . fotor, ober fpat, billig ju verm. Rab. Reubau Gaffel. 5111

Bellmunbftr. 38, finb 2 Sim. u. Rude im Tadftod ju permieten.

Relevitr. 10, Mani. 2Bobnung. 2 Bim., Ruche, fof. an rubine Mieter ju verm. Nab. bafelbit

Rleiftftr. 15, Ctb., icone 2. Sim. Bohn, mit gr. Terralie per fot, ober 1. April 30 mm. 988b, das, Bart, rechts. 7250 Boreiei-Ring 7, Friipm, von 2 bis 3 Zimmern ju verm. Raberes parterre. 6562

Borelet-Ring S, Reubau, linfs ber oberen Dobbeimerftr., ich. 2:Bim.:Bobn. m. Bolf. u. reicht. Rub. im Oth., ju verm. 4952. Räberes doselbst.

2-Zimmer-Bobnungen für sof. ober später preiswert zu ver-mieten. Käb. daselbst. 5196 Gde Lothringer u. Weftend:

ftrage, 3 2:Bimmer: 2Bohnung. für fofort ju vermieten. 6746 Rab. 1 Er. b. Bebner. Lothringerftr. 5, 2:Bim, 28ohn im Borberbaus Bel-Etage bill

20thringerftr. 5 u. 6, Reub., im Wilb., 2-8.-W. im Abidi. von 300 W. an zu vm. 3146. im Bbh., part.

Mauritinoftrage I (Ede Rird): gaije 44), Frontspismobnung, 2 Sim. u. Kliche, per 1. April 21 verm. Rab. Leberhandlung Marr. 5024 Marr.

Mehaergaffe 14. 2 bis 3 Manjarden ju vermieten, 5317

Dadwohnung, 2 ob. 3 Bim, and Ruche, per folort zu perm. Rab Marinkrage 28, Bigarren-Baben,

Retteibedftrage 14, id. 2.3im . Bohn, billig ju berm Sinterh.

Manenthalerfir. 5, Dittb. ob. Stb., find ich. Wohn., 2 Bim. und Ruche, auf fof. ob, fpater ju unt, Rab. 206. Opt. 7192

Rheingauerftr. 17, Hinterb., 2 Zimmer und Küche ju vm., Ras. Bos., 1. linfs. 6324 Reuban Gde Romerberg u.

Schachtftrage 26 2 Zimmer u. Ruche per fofort ju vermieten. Raberes bei G. Roch. 5481 Rubespeimerfir, 36, Renbau

Gtb. ichone 2: Simmer Bohn. fofort oder fpoter ju bern. Rab. batelbit ober Gobenfir. 16 bei Berghauter.

Scharnhorfifte 12, icone 2: Bimmer: Wohnung ju ver-mieten (Bob). 3349

Soon. (1. Et.) Balfon. Gas per fof. au rub. Leute ju vern. per fof, an ruo. 23. Gtage, b. Rab. Scheffelfte, 8, 3. Gtage, b. 6505 Edmant.

Scheffetftr. 10. ich. 2:Bimmer: Behnungen, Baff., Gos ic. 3u vernt. Rab. bafelbit. 5919

Mbeinftr. 53, Donbeim, 2 Zim, u. Zubeb., 160 M., 3 Zim, u. Zubeb., 200 M., jowie 35 Im großes Barterrezimmer ju jeb Bied geeig, ju verm. 7950 Dotheim, Biebricherftraße,

in ber Rabe b. Stragenmuble zwei 2-Bim. Bobn, nebit Ruch Bubeh, fofort ju verm Peter Rappes.

Dotheim. 3m Dachit. 2 Bim. und Rache, im 2. St. 3 Bim. event. 2 Bim. und Rude mit allem Bubch. fof. ober fpater preism ju verm. Rab. b. Jul. Beifiegel, Reugaffe 36.

Dergafie 74, find peridiebene Zummer, Rüche i Laben, ju jebem Geichaft eignet billig zu vermieten. Rab bei Schleffermeifter Gudes, Raufmann & Bachamuth u. Raufmann II. Bagner, Obergoffe.

Dotheim Biesbabenerft 41 n Bebnbol icone 2.Bimmer-Bebunng, berrieche Musficht im St ju verm Rabered part. linis.

Connenberg. Stapellenfir. 4. aberbalb ber Bilbelmenbbe, icone Grontipip:Wohnung. Simmer, Ruche ju verm. Preis 180 M 7840 Rabered bei herborn.

Bierftadt, Latftrage 7 find mebrere 2-Simmer-Bobnungen nebit Subeb. a Bafferleitung pu permieten.

1 Zimmer.

Molerftrage 33. 1 Simmer

Bleichfte. II. Dib 1. 1. ein II. Bimmer gu vernt. Beienenfir. 12, belle Dadmobn., 1 Rim., Ruche u Reller ouf 1. Mary ober 1. April ju

permitten. Simmer u. Ruche zu pm. 6916 Birfchgraben 4,1 Bim., Ruche u. Reller gu rerm.

Ricifefte. 3, eine beigh, Mani. an einz. Berfon gu vm.

Rheingauerfir. 8, 1 Bimmer u. Stuche fofort zu verin.

Cedanftr. 5, Sth. 1 Simmer und Ruche per gleich ober ipat, au permieten.

Edmaibacherftr. 57, Manf. Webergaffe 52, 2: u. 1:Sim. Wohning ju verni.

Leere Zimmer etc.

Luremburgplat 2, 3, r., leered Bimmer mit ober ohne Ruche und Manfarbe an anftanbige Dame ju vermiet. Gingufeben 4-6 Hbr.

Möblirte Zimmer.

Ein mobl. Zimmer mit auch ob Rafec zu vermieten. Rab. in ber Erp. b. BL

Molfeauce 6, 2, gut mobil Bimmer zu verm Bleichftr. 25, Sth. p. erbalter Arbeit, ich. Logis. 804'

Bleichftr. 33, Bob. 1 findet auftanb. junger Mann billiges Logis.

Reinl. Arbeiter erhalt icones Logis. 8138 Blücherftr. 5, Mits. 2. Gt. L 8138 Blücherfir. 7, Dib, p. L erb ein reinl. Arbeiter bill. Schlafe itelle.

Bluderite. 17, 3, L, freundl. mobl Run. an einen herrn zu verm. Breis 20 M. m. Frilb-ftad. 7898

Dotheimerftr. 124 erhalt reini. Arbeiter Roft und Logis. Dafelbit ift eine Bogethede ju

Dreimeibenftr. 4, Bob. mobl. Simmer mit ohne Raffee an reinl. Arb. ju vm. F8236 elivinerfir. 7, Sth. 2 lints, ichon mobl. Zimm. pro Boche 3 Mf zu verm. 8313

Betenenftr. 12, 2., großes ich mobl. Bim. mit guter Benfion auf 1. Marg ober ipater ju permieteu. 8069

Sellmundftr. 40, 1, möbliert. Bummer mit Frühftud pro Monat für 20 MR. ju oerm.

Betberfir. 27, Bart. rechts, gwei anftand, Leute erh. Logis Jahufir. 40, Stb. part., findet junger Mann tebr fauberes

Rarifir, 38, 1., erbalten gwei anftanb. Leute gute Roft und Pogis. Reflerfir. 5, Bart., mobil. Bint an faub. Reb. tur S Dit, per

Woche au vernt. Richgaffe 46, Sth., 3 Tr., mobl. Bim. für 4 Mf. p. Bodse

Buifenftr. 17, 3 1., elegantee Simmer mit Rlavier auf brei Bodien fot, an verm. 8323

Philippobergftr. 14, 2. 1. ich moel Bim. bill. m vin. Geerobenftr. 2, 1. Ct. Mobil. Simmer mit eb obne Benfion. su permieten.

Stififte 1. 1 rechts großes ichen mibliertes Simmer ion fert ober fpater billig sit vermieten. 8257

Simmer mit ob. obne Roft per fot. ober frater ju vermicten. Rab. Bort. 9955 28aframftr. 3. 2. r., ich mobl. Bimmer auf gleich ober irater

Bairamftr 21 Fromiptige (3 GL) erhalt Arbeit. Schlafs

ftelle pro Woche 2 DL 50 Bit bei IL Diller. 8283 8283 Weltenoftrage 3, 8 Gt. mebi a Rimmer frei

Beftenbite. 5. 3., icon moel Bimmer bill, ju verm. Beftendfir. 18, 3 lints, ichon nibl. Baltomiumn. f. 18 Dit. in Raffee ju verm. 7568 Bietenring 12 2 Coafer, ich most, Simmer gefunde Boge,

an rerm.

Läden.

Reuban Bet, Totheimer-ftrage 28, ichiner Paben mit Cabengim eb 2.-R. v. A. fot, eber funter ju permieten. Rab 8789 holelbft.

Schnellfohlerei, Chachtitrage 14|16, Laben, nt. 2.8im. Bobn, ju verm, ab 1. Man, in w. f. Jahren m. Erfolg Schuhmacherei betrieben 6458

Caalgaffe 46, Laben mit fi Wertst. zu verm. Phorthite, 6. Gde Rheinitrafic, mei Laben per fofort ju verm.

Dotheim. Dubligaffe 6 (neu erbaut), Ed: laben m. Labeng.co. auch Bobn. fcbone 3.Bim. Bohnung. Mublgaffe 8, ichone 2-8im.s Wohn, fofort ob. fpat, bill. ju verm. Reflestanten b. ichrift. Anfragen nach Mühlgaffe 8 ob. Wiesbad. Schwalbacherftr. 79 b. Weilnau zu richten. 3382

Geschäftslohale.

Bur Bafdereien ober Chem. Bafdelinftalt sc.

Berrumublgaffe 9, inmitten ber Stadt, ich. beller Luben mit gr. Schaufefter, Reben sim. u. gr. Couterrainraumen, Gas und eleftr. Licht-Anl. x. fofort zu vermieten. Rah. baf. 1. Stod rechts. 7755

Rolonialwaren-Gefchaft mit Einrichtung, habich, 2.3immer: wohnung u. Zubehör i. Preise von 800 Mt. zu verm. Räb. F. Wenzel, Porkstr. 19, 8114

Werkstätten etc.

Stallun für 2, 4, 6 u. 8 Pferbe, nebit großer Scheune, Remifen, großer hofraum u. fanut. Bu-behör, mit ober obne Wohnung in bem Sauje Labuftr. 26, gang auch geteilt ju vermieten.

Starenthaterftr. 5, Lagerraum

Briedrichstraße 8 Werkslätte oder Lagerraum

mit ober obne Bobnung per fofort ober fpater ju germieten. Bremfer bafelbft ober bem Befiger, Bilbelmftr, 10a.

Dallgarterftr. 1, Stallung für 1 Bierd mit Remife u. Futterraum auf 1. April ju permicten. Nab. Part.

Schone belle Wertftatt, girfa 65 Quadut, groß für feineres Gefchatt febr geeignet mit ober ohne Stallung n. Gutterraunt protect qu vermieten.

Logerräume, Bierteller per 1. April ober sofort zu ver-

Erodene belle Lagerraume und Wertftatten billig ja permieten, Ran Bhilippeberg-Bier: ob. Lagerteller

Deiabratus, in. Was u. Baffer, in. Direftem Gingang D. ber Strafe fol. bill. ju verm. 7638 Pleuban Gen Bomerberg u.

Schachtftraßs 26 1 fc. Wertfitatt für tebes Beidaft policio, fotore e pernt. lab bei (B. A ...).

Edaruhorffir. 24, trod, ca. 70 am gres. Reller, ev. Lager: ung und Torfabrt event, mit Bonung 3 eb. 4 Bimmern ju verm. Rah. 3. St. r. 6688

Anzündeholz tein getralten per Btr Dit. 2,20 Brennhol3 Det Str. Mt. 1,30 Hefert frei Dans 7734

Sch. Biemer Dampfichreineret.

Dopheimeritrage 96.

Muziindeholz hetert trei ins Haus, tein ges fraiten, & Str. 2 Wit., westallbots, & Str. 1.20 M. Heinrich Förster,

Ceinenhabn (Am: L. Compl.

Die Arbeitsstelle des Nass. Getängniss - Vereins, Schierfteinerftrage iinfo unter ter Simmermannftittung empfiehlt

Riefernilligundebelg & Sad M. 1.70 Buchembolg & Ri M. 1.70 Teppiche werden grundlich geliopft und gereinigt. Beftellungen gu richien on Ber: malter Br Maffer. Erbachersftrage 2, 1 r., feitber Sausmart bes Manneraigls. Telefon

Bekittet W. diad, Wermor, gegenftanbe aller Mrt (Borgellan feuerfell u. im Baffer baltb.) 4858 Hhimann, Quijenploy 2



Trauringe 5139 werben nach Dag angefettigt. Paul Jäntsch, 3 Manibrunnenftrage 3.

Zirka 100 Kellner-Grade u. Gebrod Linguige, ringelne Sofen u. Weften werben a perfauft Schwalbacherftrage 30, 1.

Damen wenben fich bei ftinemter Borgange vertrauens voll an Frau Dr. Mufennofi. Suria I (Schweig), Lowens ftrofe 55. (Liele Dantidreib. Rudporto erbeten.) 4355

1,20 Wit. frische Landbutter. Allgäver Käse=Halle,

Kapitalien

Bäckerei.

Berfaufe mein Umwejen febr preiswert bei 4 bis 5 Mille Am jablung für Mt. 28 000. Eine Bartie für Heirat fann nachst wiesen werden. Off. u. C. 352 an die Erped. d. Bl. 352 Bu verfaufen ob. gu bermieten

Dillen

Schülzenfte 16. u. Waltmubtfirage 55, geftadt Lage am Balbe (eleite, Bahn), mit jebem Romfort, and ben bermöhntellen Anfpruchen genunent, Erogefchaff u. Dbergefchaß je 4 begin. 5 gr. Bimmer, Bintergarten sc. mit weien Rebenraumen, eine bavon mit Auto-Garage, Rab. b. Eigen-tumer J. B. Buhrer, Wilbelm-ftraße 26. Tel. 2726, 9427

Bubiche Dilla, Raffanerfirage 11 (Moolfshobe) belegen, mit allem Komfort aus-gestattet, angerft bill. ju verfaufen. Rab. Architeft Meurer, Luifen-

Die Billa Cherusterweg 9tr. S. Ede Römerweg, Abolis, böbe (Helteft. Schillerft.), enth. ar. Diele, 6 Billinger, Riche Berenda, 2 Exter, Ball. Jeniral. beigung, tompl, Baberinricht, n., für 189 000 Mart ju ber-taufen Rab, bafelbit. 3198

Sypothet an 2, Stelle von 16000 DR. fof. gejucht. Off. u. 3. 4544 an bie Erpeb. b. Bl. 4544

3000 Wit. als Nachhupothet 13000 Mt. Tare folort gefucht. 6107 Off. unter U. H. an die Exp. dieses Blattes.

Enpotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fomie Banf. fapital per folert an Bereinsmitglieber gu vergeb n burch bie Weichafreftelle bes Dane. und Grundbefigervereins,

Quifenitrafte 19. 6690 hapotheken: Kapital

(1. und 2. Stelle) offeriert billigft, auch nach aus-marts 143,111 M. Brück jr.,

Senial. Frankfurt a. M., Schillerftr 4. Iel. 6398, Brid Barleben, Raten, Rudgabl, Selbfig., Diefiner, Berlin 112, Belle-Milianeeftr. 71 (Rad-



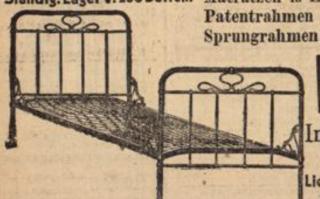
Sonning, 1. Mars 1905.

Kinderbetten, komplett . Eisenbetten, komplett Holzbetten, komplett

Matratzen in Seegras Matratzen in Wolle 20.- an 25.- an | Matratzen in Kapok

Ständig. Lager v. 200 Beffen. Matratzen in Haar . Patentrahmen

18.— an



Inh.: Leopold Stern, Mauergasse 8.

Einziges Spezialgeschaft am Platze. Lieferant von Vereinen, Behörden, Hotels n. Anstalten Nur solideste, reellste und beste Qualitäten.



Bureau: Likolasstrasse

Das neue, modern eingerichtete feuerseste Lagerhaus der Firma L. Kettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hansrath, Privatgüter, Eelsegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

1007 Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trans-wände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren, Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.





wollene und wasserdich!e

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empflehlt

M. Zamm, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau und Hinterhaus.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164

Hauptsitz: Berlin. Zweigniedorlassungen:

Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Rapital u. 300 Millionen.

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen

Hauptplätzen der Erde.

apeten. Günil. Bezugsquelle für Hausbeliger. Ringfreies Versand-Haus

Edmund Wagner, wiesbaden, Moritzstr. 3. Fernsprecher

Wegen Ersparnis der hohen Ladenmiete etc. konkurrenziese Preise. Man über-euge sich durch Lagerbesuch.

Bei Storungen,

Ctodungen ber Blutgirfulation e. bestbewährt und von vorzügl. Wirfiamfeit echte 214/10 Menfiruationstropfen

Bu haben in allen Drogerica und Mpothefen. Baupt-Riederlage: 6. Robler-

Wundervolle Bufte, fchone volle Körperformen b. unfer Rabrpulver Thiloffia", ärzi: empfoblen. Preisgefront.

Mouritiusstraße 3.

Berlin 1904 In 3 bis 4 Bodien bis 18 Po. Junabme. Gar. unidadd. Biele Anert. Kart. 2 Mf., bei Postverjand Porto- u. Rachnobmefpefen ertra. &. Saufe, Berlin. Depot u. Berfand : Biesbaben, Zaunus Apothete, Tammiftr, 20, Biftoria: Apochete, Rhein-

Bic mein Bater von ber

duckerkrankheit befreit wurde, fo bag er wieder alle Speifen geniegen fonnte und neuen Lebensmut befam, teile jeb. auf Berlangen unentgelflich mit. Grau Otto Schabel, Lübed.

Bettnanen

Befreiung garantiert fofort. Mustunit toftenlos. Alter und Geichlecht angeben! Glängenbe Dantichreiben. 3uftitut "Canitae", Belbura Ro. 549, Bapern. 303

Defen u. Herde

werben ausgepune u repariert. Wiehlfte, 23k

Für

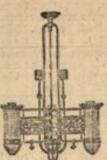
Gelegenheitskauf!

Decken - Milieux - Läufer Schoner — Serviertischdecken **Ueberhandtücher** Tablettdecken - Kissen Kissenplatten

zu ganz enorm billigen Preisen.

40 Wilhelmstrasse 40.

Firma hier gegründet



der Reuheiten ju raumen, gewähre auf meine befannt billigen Preife in:

Uni

bebe

ng an

en Ei

Berline

Kn

bler.

min t

met Be

men fo

野

Salon- u. Spelsezim.-Kronen, Zuglampen Umpeln, Wandarmen u. Lyren, fom Gas todern, Gasbadeofen, gufeif. Gmail u. Bint Badewannen bis 1. Darg. 7923

10-20° , Rabatt.

K. Brandftätter, Inftallations. Gefchaft. 7 Bärenstr. 7, Entresol. Tel 3467. Bitte genau auffirma u.Dir. 7 gu adrien.

Weleaenheitstar

Bur Renner!

für Berren und Damen in echt Bogealf und echt Chebreaug nur 9 .--, 9.25, 9.90 Mt.

Diefelben find wicht jum Berichleudern angefertigt. Garantie mehrmaliges Bejohlen.

J. Sandel, Spezialgefchaft für Gelegenheitefanfe, nur Marftitr. 22, 1. Telephon 1894.





19 Nikolasstrasse 19. Telefon

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfning und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u. 15, jeden Monats.

Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben. Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

Serren Stiefelfohlen und Aled 2.80-3 Mt., Damen' Stiefelfohlen und Aled 2-220 Mt., Kinder Stiefelfohlen und Med billigft, garantiert gute und faubere Arbeit. Repartiuren von Gummifchuben. Auf Bunfch ichnellfte Lieferung. 8063

Dieje tommt ein großer Boften Bichelederftiefel fowie Rinderichulftiefel billig jum Berfauf Woche Marktstraße 22, I, gein